

DEINS! | AUSGABE 04 | SEASON 20 IM APRIL 2025

Das Interviewmagazin vom DACHBODEN®

Stuttgartgeflüster

Interview

LILLI L'ARRONGE

Ein gutes Buch schlägt
jedes Smartphone

FLORIAN EXNER

Hinter dem Pfiff

EKKI KURZ

Ich komponiere
in Echtzeit



Stadtwerke
Münster

Mach mit im *Team Münster*

Wir versorgen Münster sicher und nachhaltig.
Und wie sieht Dein Plan für die Zukunft aus?

**Bewirb
Dich jetzt!**



Fast Forword

Inhaltsverzeichnis



Liebste Leserin, lieber Leser,

so langsam kämpft sich die Sonne durch die Wolken, und was gibt es Schöneres, als mit der neuen Stadtgeflüster-Ausgabe in einem Biergarten zu entspannen? Genau – nichts!

Auch diesmal haben wir spannende Menschen getroffen:

Tom Feuerstacke plauderte mit Dr. Florian Exner, dem unparteiischen Schiedsrichter aus dem Münsterland, der in der ersten Bundesliga pfeift. Ein Hochgenuss für Fußballfans – zumindest, solange sie nicht selbst auf dem Platz stehen!

Unser Autor Peter Sauer hatte das Vergnügen, Lilli L'Arronge zu treffen – eine grandiose Autorin und Zeichnerin, die seit über 20 Jahren Münster ihre Heimat nennt und gar nicht mehr weg will (wer kann's ihr verdenken?).

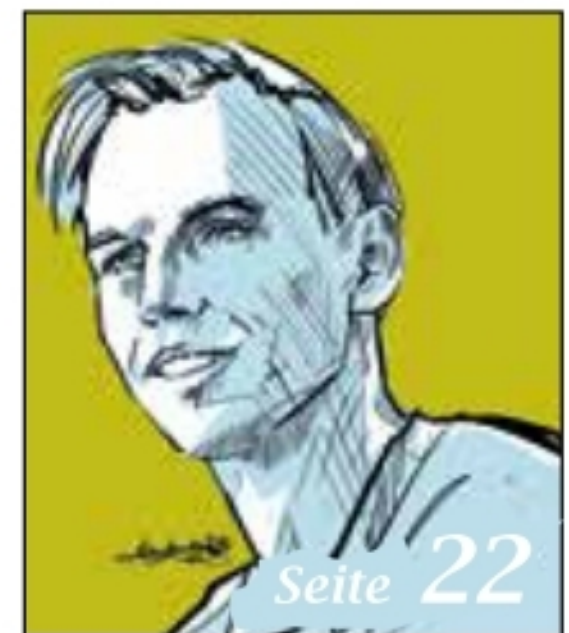
Hinter die Kulissen von Preußen Münster hat sich ebenfalls Tom Feuerstacke geschlichen und mit dem Geschäftsführer des Vereins geplaudert. Und siehe da: Ole Kittner hatte in Sachen Sport, Strategie und Kommunikation einiges zu erzählen!

Thorsten Kambach, Stadtgeflüster-Legende, Künstler und Werbestrategie, hat sich derweil Ekki Kurz gewidmet (Stadtgeflüster-Legende, Künstler und Werbestrategie, diesmal aber nicht als Covermusiker, sondern wegen seiner eigenen Songs.

Ihr seht:
ein bunter Mix an spannenden Gesprächen!

Viel Spaß beim Lesen und Prost!

Salve, Ekki



EIN GUTES BUCH SCHLÄGT JEDES SMARTPHONE

Lilli L'Arronge 04

HINTER DEM PFIFF

Florian Exner 10

ICH KOMPONIERE IN ECHTZEIT

Ekki Kurz 16

LANGFRISTIGER ERFOLG STATT SCHNELLSCHÜSSE

Ole Kittner 22

AKTUELLES AUS MÜNSTER 28

WOHIN ZU OSTERN 32

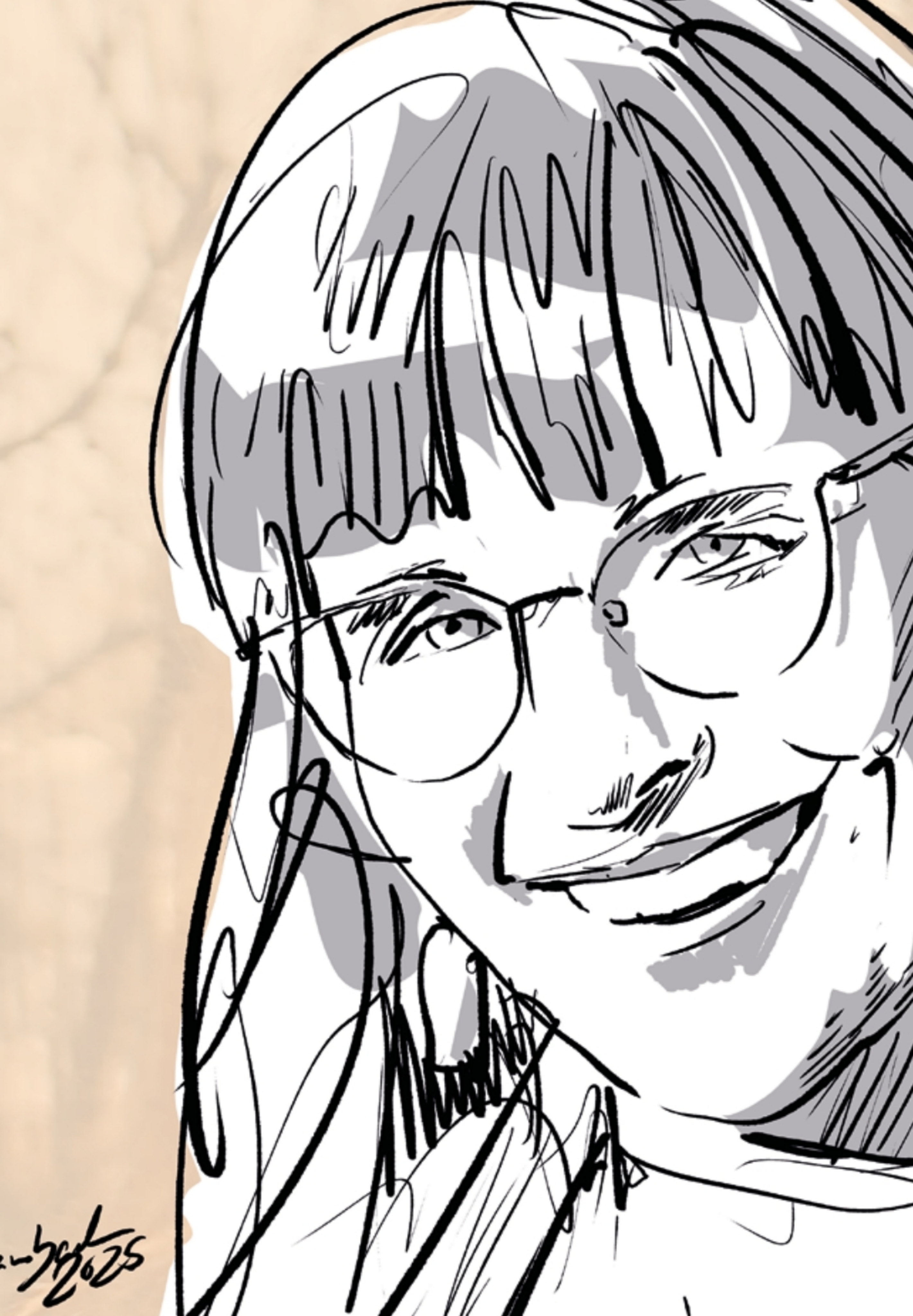
AUSFLUGSZIELE 33

2 MANNSCHAFTEN – JETZT EIN TEAM ... 36

TIPPS & TERMINE 38

WOHIN IM MAI 40

TIPPS & TERMINE 41



**PETER SAUER SPRICHT MIT LILLI L'ARRONGE
ÜBER AUFGEWECKTE KINDER UND UPGECYCELTE WAHLPLAKATE**

Über 20 Jahre lebt Lilli L'Arronge in Münster und möchte hier auch nicht mehr weg. Sie fand in der Domstadt ihre große Liebe, am alten Güterbahnhof eine tolle Ateliergemeinschaft und in Mecklenbeck ein schönes Zuhause. Mit ihren ausdrucksstarken, pointierten und tiefsinnigen Büchern begeistert die Zeichnerin, Autorin und Illustratorin nicht nur junge Leser.

EIN GUTES BUCH SCHLÄGT JEDES SMARTPHONE

Du kamst am 3. Oktober 2004 nach Münster. Was hattest du im Gepäck?

Meine Matratze und einen großen Koffer. Damit zog ich in Ermangelung eines richtigen Zimmers in die Abstellkammer eines mir völlig unbekannten Mannes namens Robert Nippoldt ein. Das Studium der Visuellen Kommunikation an der Bauhaus Uni Weimar hatte ich gerade mit einem Kinderbuchprojekt abgeschlossen. Jetzt wollte ich einen Verlag dafür finden und als Illustratorin Geld verdienen.

Warum Münster?

Ein Freund aus Münster hatte mir erzählt, dass hier ein guter Ort dafür sei, um zu lernen, wie das geht. Also habe ich zwei Gastsemester bei Professor Herrenberger am Fachbereich Design „gebucht“ und mir einen Atelierplatz am Hawerkamp besorgt. Der Plan war eigentlich, nur ein Jahr zu bleiben und dann zurück in meine Heimat Regensburg zu ziehen.

Und uneigentlich?

Bald hatte ich Robert und die Abstellkammer so lieb gewonnen, dass ein Umzug in weite Ferne rückte. 2008, nach einer Weltreise, hatten Robert und ich kurz die Idee, Münster

dauerhaft den Rücken zu kehren. Aber bevor wir das umsetzten, wurde uns eine herrliche WG-Wohnung in Klein-Muffi angeboten. Da bin ich aus der Abstellkammer in ein richtiges Zimmer gezogen und wir sind hiergeblieben.

Wie hat das mit dem Zeichnen und Illustrieren angefangen?

Seit ich einen Stift halten konnte, habe ich gezeichnet. Auf jedes Papier, das mir in die Finger kam. Einmal hat es sogar die Klausuren auf dem Schreibtisch meines Vaters erwischt. Er musste dann seinen Studenten erzählen, dass seine dreijährige Tochter ihre eigenen Korrekturvorschläge eingezeichnet hatte. Er war mir nicht wirklich böse, er war auch ein bisschen stolz, dass ich für mein Alter schon so gut zeichnen konnte.

Wie war deine Kindheit?

Wir drei Kinder haben alle viel gezeichnet. Unsere Eltern haben das immer gefördert. Meine Taufpatin hat auch gemalt und mir viele Stifte und Künstlerfarben geschenkt. Mit zwölf bekam ich meine ersten Ölfarben. Ich beschloss, Künstlerin zu werden. Aber eine andere Tante sah meine Bilder und meinte.

„Du wirst doch bestimmt mal Kinderbuchillustratorin“. Da war ich erstmal beleidigt.

Aber nicht lange, oder?

Richtig. Mit 18 habe ich tatsächlich als Facharbeit im Leistungskurs Kunst mein erstes Bilderbuch gemacht: „Lisa und der Strudelmann“ – über die Regensburger Sagenwelt. Da war meine Tante so begeistert, dass sie mir den Druck von 1000 Exemplaren bezahlt hat. Sie hat ihre Prophezeiung selbst erfüllt. Veröffentlicht wurde das Buch bei einem kleinen Regensburger Ein-Mann-Verlag, der eigentlich auf Astrologie-Bücher spezialisiert war und keine Ahnung von Kinderbüchern hatte. Also musste ich mir was einfallen lassen.

» DIE IDEE MUSS ZÜNDEN, DER TEXT MUSS AUF DEN PUNKT SEIN. «

Und was?

Ich habe mir einen Nixenschwanz genäht, die Haare rot gefärbt und mich komplett grün angemalt. So als Donaustrudelnixe verkleidet, haben wir das Buch auf Stadtfesten verkauft. Auch habe ich Lesungen in Schulen und Kindergärten gemacht. Nach zwei Jahren hatten wir alle Bücher verkauft.

Du lebst mit deinem Mann Robert und euren beiden Töchtern in Mecklenbeck. Warum fühlst du dich da so wohl?

Das liegt an unserem tollen Garten mit alten Bäumen. Außerdem leben wir in einer Haus-WG, die mir sehr viel bedeutet. In der Innenstadt wäre das schwer zu verwirklichen. Wir sind hier vor acht Jahren gelandet und haben es nicht bereut, denn neben den netten Nachbarn gibt es in Mecklenbeck die leckerste Eisdiele der Stadt („Eiscafé Delizioso“), die schönste Give-Box Deutschlands (Hof

Hesselmann), den sympathischsten Bioladen („Eggerts Scheune“) und wir haben sogar einen ortseigenen Buchladen („Lesezeit“). Außerdem liebe ich den Trimm-Dich-Pfad an der Mecklenbecker Straße namens „Älter werden in Mecklenbeck“. Das ist hier mein Motto!

Wie entstehen deine Bücher?

Gibt es ein Storyboard?

Tatsächlich läuft das bei mir nicht nach Schema F, dazu sind die Projekte zu verschieden. Manchmal geht das superschnell. Zum Beispiel bei „Ich groß, du klein“ war das Storyboard innerhalb von drei Tagen fertig. Das war mein Rekord. Bei anderen Büchern mit schwierigeren Themen wie zum Beispiel „Anders zu Hause“, das von Jugendlichen in Wohngruppen handelt, haben die Autorin Kathrin Schrocke und ich zwei Jahre lange recherchiert, bevor ich richtig zu zeichnen angefangen habe.

Was ist das Schwierigste beim Entstehen eines Buches mit Illustrationen?

Der Text. Viele denken ja, Texte für Bilderbücher zu schreiben wäre einfach, ist ja „nur“ für Kinder. Ich halte das aber für eine ganz besondere, eigene Kunst. Die Idee muss zünden, der Text muss auf den Punkt sein, er muss Ansätze für Illustrationen liefern, darf nicht zu viel erzählen, sonst bleibt ja nichts mehr für die Illus. Wenn der Text gut ist, macht es sehr viel Spaß, ihn zu illustrieren und es zeichnet sich fast von allein. Ist der Text schlecht, dann ist es ein Kampf.

Du zeichnest viele Bücher für Kinder, hast einen ganz eigenen, wunderbaren und authentischen Stil im Umgang mit der jungen Leserschaft. Was ist dabei wichtig?

Die Kinder ernst zu nehmen, das heißt, sie in ihrer Welt abzuholen. Gleichzeitig will ich ihnen auch was zutrauen, das heißt, es dürfen auch mal schwierigere Wörter vorkommen. Ich habe zum Beispiel lange um den Titel meines Buches „Anna und der Meerschweinchen-vampir“ gekämpft. Es ist ein Erstlesebuch für Kinder ab der 2. Klasse, das ich noch unter meinem Mädchennamen „Christine Goppel“ veröffentlicht habe. Die Lektorin meinte, der



Fotos: Lilli L'Arronge

Bücher müssen auch den Vorlesenden gefallen

Titel wäre viel zu schwer für die Zielgruppe. Ich finde: Er ist schwer, aber so spannend, dass die Kinder ihn trotzdem lesen wollen!

Konntest du dich durchsetzen?

Ja, und das Buch hat sich sehr gut verkauft. Was mir bei meinen Büchern außerdem wichtig ist: Sie müssen auch den Vorlesenden gefallen! Was war das manchmal eine Qual, wenn ich meinen Kindern schlechte Bücher mit rosa Glitzerprinzessinnen vorlesen musste, die sie von der Verwandtschaft unbedacht geschenkt bekommen hatten.

Wie viel Einfluss haben deine beiden Töchter auf deine Arbeit?

Sicher einen großen. „Ich groß, du klein“ oder „Familienbande“ sind aus meinen eigenen Erfahrungen als Mutter entstanden. Mittlerweile beeinflussen meine Töchter auch meinen Zeichenstil. Bei der ganzen Routine habe ich oft das Problem, dass ich anfangs, zu perfektionistisch zu werden. Dann werden

die Zeichnungen aber zu steif und seelenlos. Wenn ich dann sehe, wie meine Töchter zeichnen, mit so viel Kraft und Spontanität, dann weiß ich wieder, wie man es richtig macht!

Wie haben sich die Themen für Kinderbücher und die Zusammenarbeit mit den Verlagen im Laufe der Zeit verändert?

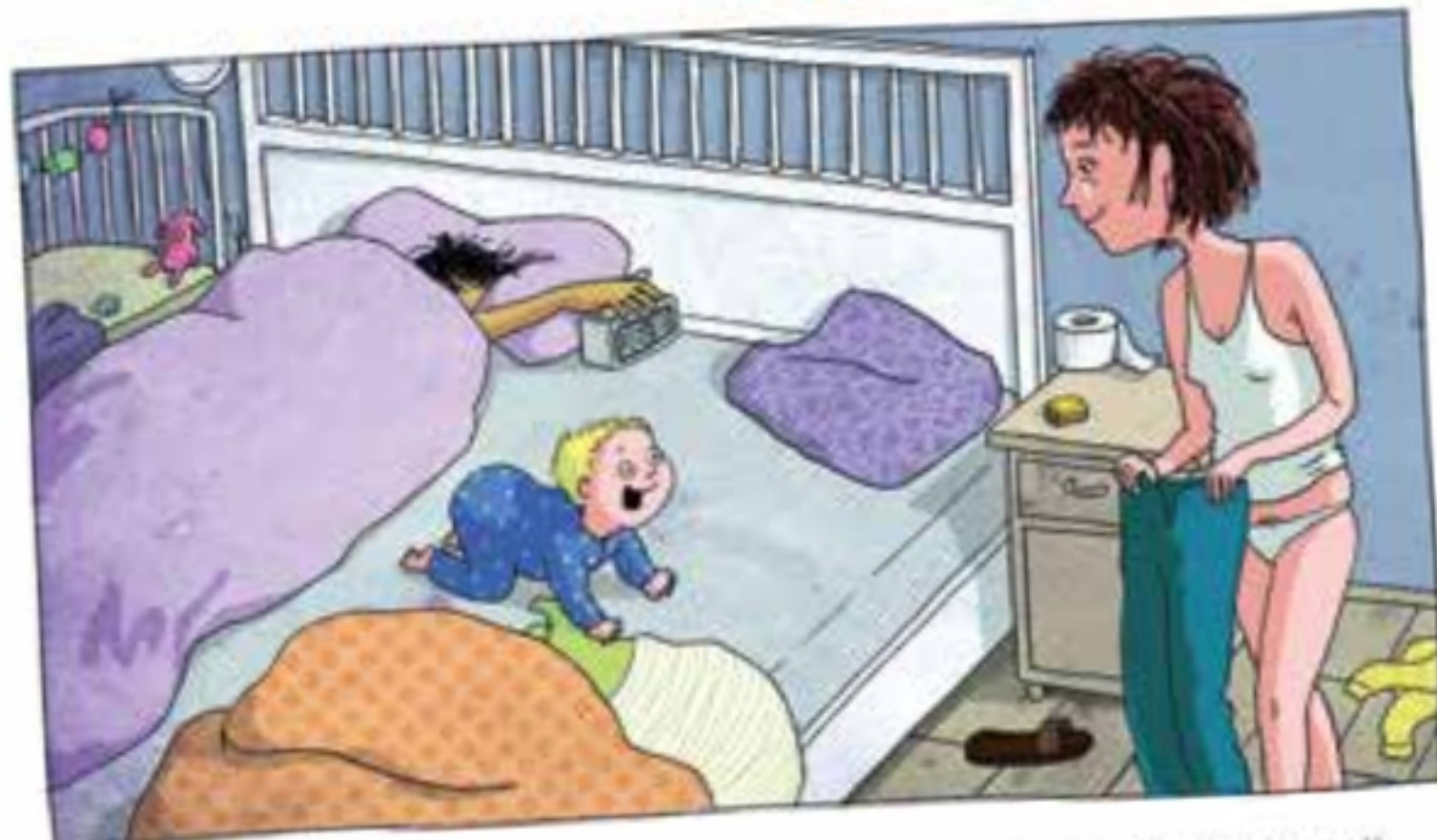
Insofern, als drei meiner wichtigsten Bücher gar nicht mit Verlagen entstanden sind. Mit der Autorin Kathrin Schrocke mache ich seit zehn Jahren Bücher, die für Personengruppen mit schwierigen Erfahrungen gedacht sind. Das erste war „Schattige Plätze“ für das Psychotraumazentrum der Bundeswehr in Berlin. Es erklärt Kindern von Soldat*innen mit Posttraumatischer Belastungsstörung, was mit ihren Eltern los ist. Mittlerweile wurde es auch ins Ukrainische übersetzt und an Familien vor Ort verteilt. Unser neues Buch „Anders zu Hause“ erklärt das Leben in einer Wohngruppe der Jugendhilfe und wurde vom Kinderheim der Caritas in Rheine in Auftrag gegeben.

ES IST HALB
SIEBEN UHR MORGENS.

Toni ist
schon fertig
angezogen.



Lina findet aufstehen scheußlich.
Oscar ist gerade erst ins Bett gegangen.



Papa tippt noch mal auf den Wecker.

Elias quatscht Mama voll.



Oma macht sich schön.

Kinder bei den Lesungen sind großartig

Was ist das Besondere an dieser Arbeit?

Dass wir uns ganz auf die Zielgruppe und ihre Bedürfnisse einstellen können, ohne uns vor einem Gremium von Vertriebsleuten rechtfertigen zu müssen, ob sich das jetzt gut verkauft oder nicht. Wie die Bücher dann ankommen, sehen wir an den positiven Rückmeldungen der Leser*innen.

Zum Beispiel im Hof Hesselmann, aber auch anderswo, stellst du deine Bücher in Lesungen Kindern und Familien vor. Wie groß ist die Aufnahmebereitschaft bei den Kids?

Die Kinder bei den Lesungen sind großartig! Ich bin immer wieder fasziniert, wie sie voll bei der Sache sind, laut lachen und mitmachen. Meine Theorie ist: Ein gutes Buch mit Leidenschaft gelesen, schlägt jedes Smartphone. Was suchen wir und die Kinder denn in den Smartphones? Ich denke, wir suchen gute Unterhaltung und die Verbindung zu anderen. Wenn man das live und in echt haben kann, dann finden das die Kinder auch heutzutage immer noch sehr gut!

Auf welche neuen Projekte mit dir können wir uns freuen?

Ich mache die Illus für ein Buch der großartigen Autorin Frauke Angel. Mit Kathrin Schrocke arbeite ich an zwei Büchern für besondere Auftraggeber. Die Feuerwehrseelsorge Baden-Württemberg möchte, dass wir ein Buch für Einsatzkräfte der Freiwilligen Feuerwehr umsetzen. Zudem steht im Raum, ein Buch für Kinder zu entwickeln, die Eltern teile im Krieg verloren haben, ohne Verlag, finanziert durch Spenden.

Welche Bücher liest du selbst am liebsten und warum?

Schwere Frage, ich lese so unterschiedliche Sachen. Ich liebe Fachbücher zu Psychothemen, aber auch „Die Zeit“ und „Rums“ lese ich regelmäßig. Romane lese ich am liebsten im Zug und im Urlaub. Manchmal höre ich auch Hörbücher beim Zeichnen. Stundenlanges Kolorieren kann nämlich sehr langweilig sein.

Du hast neulich Wahlplakate „gerettet“.

Was hast du da gemacht?

Als im Herbst die Ampel zerbrach und ich die Prognosen für die AfD gesehen habe, war ich geschockt. Dann wurde mir schnell klar, ich kann mich jetzt nicht einfach in mein Kämmerlein zurückziehen und weinen. Durch eine Mail an Freund*innen habe ich Verbündete gefunden. Wir haben uns für die Grünen im Wahlkampf engagiert. In der Woche vor der Wahl hatte meine Mitstreiterin Maike Denker die Idee, beschädigte Plakate, die nicht mehr neu geklebt werden können, zu flicken und mit aufgeklebten Sprüchen aufzuwerten. Mit meiner Atelierkollegin Cathy Ionesco waren wir zu dritt unterwegs. Nach mehreren geretteten kleinen Plakaten entdeckten wir das große Plakat von Sylvia Rietenberg vor dem Cinema. Ein großes Stück war abgerissen, sodass ihr Mund und das halbe Gesicht gefehlt haben.

haben wir mit 20 pinselenden Menschen eine Familienaktion mit einem komplett zerstörten Plakat von Sylvia an der Hafenstraße gemacht zum Thema „Wählt Liebe“. Danach war ich so aufgeladen mit positiver Energie. Das hat mir sehr geholfen, den Wahltag zu überstehen. Auch durch die Rückmeldungen von so vielen, dass wir in Zeiten voller Hass und Spaltung mehr schöne Aktionen brauchen, die uns verbinden, damit wir die Hoffnung nicht verlieren.

Wirst du die Aktion zur Kommunalwahl NRW im Herbst wiederholen?

Kann ich noch nicht genau sagen. Aber wer weiß, vielleicht ergibt sich wieder was und wenn es sich richtig anfühlt, dann bin ich die Letzte, die bei einem großen bunten Bild nicht mitmalen will.

◇◇◇

» MITTLERWEILE BEEINFLUSSEN MEINE TÖCHTER AUCH MEINEN ZEICHENSTIL. «

Was habt ihr dann gemacht?

Da wir Farben und Pinsel dabei hatten, kam mir die spontane Idee, aus der weißen Fläche den Arm eines Eisbären zu machen, der sie umarmt. Wir haben uns die Erlaubnis der Grünen Münster geholt, aus dem Café Garbo eine Trittleiter ausgeliehen und angefangen zu pinseln. Die Aktion haben wir in Zeitraffer gefilmt.

Wie war das Feedback?

Zwei Passanten hatten erst gedacht, wir würden das Plakat zerstören wollen. Aber wir bekamen so viele positive Rückmeldungen, dass wir zwei Tage später ein Robert-Habeck-Plakat an der Hammer Straße bemalt haben. Zeitrafferfilm und Foto des Plakats haben es sogar auf den Instagram-Account von Habeck geschafft. Am Samstag vor der Wahl

Das Interview:



INFO LILLI L'ARRONGE

Geboren 1979 in Regensburg heißt Lilli L'Arronge bürgerlich Christine Nippoldt (geborene Goppel), ihr Rufname ist „Gustl“. 2006 gründete sie gemeinsam mit anderen Kreativen die Ateliergemeinschaft Hafenstraße 64. Dort hat sie bis heute ihr Atelier. Die Mutter zweier Töchter liebt es, im Garten „rumzuwursteln“, spielt Schlagzeug und Cello für den fröhlichen Hausgebrauch.

lilli-larronge.de | christine-nippoldt.de



TOM FEUERSTACKE UND FLORIAN EXNER LEITEN VERBAL EIN FUßBALLSPIEL

Das Leben als Schiedsrichter ist alles andere als nur Pfeifen und Abseitsentscheidungen – es steckt viel mehr dahinter, als man auf den ersten Blick vermuten würde. Florian, der seit diesem Jahr in der 1. Bundesliga pfeift, gibt uns einen spannenden Blick hinter die Kulissen seines stressigen Alltags. Nach dem Abpfiff geht der Spaß erst richtig los: Ein langer Tag im Stadion, der Spielbericht, die Besprechungen mit den Beobachtern und das langsame Herunterfahren im Hotel – all das gehört zum Job. Und trotz der harten Arbeit gibt es auch mal den ein oder anderen Moment der Entspannung – zum Beispiel bei einem Bier, wenn das Spiel gut gelaufen ist. Wie Florian den Kontakt zu Trainern, Spielern und der Boulevardpresse handhabt und wie er sich inmitten all der Emotionen auf dem Platz zurechtfindet, ist spannend. Ein Blick hinter die Kulissen eines Jobs, der alles andere als langweilig ist!

HINTER DEM PFIFF

Florian, wie hast du es geschafft, in die Bundesliga als Schiedsrichter aufzusteigen?

Der Weg war schon ziemlich lang, aber der entscheidende Moment war 2024, als ich ein Probespiel zwischen Hoffenheim und Augsburg gepfiffen habe. Das lief richtig gut, und da war mir klar: Jetzt gehöre ich zu den Kandidaten, die für die 1. Liga infrage kommen. Kurz darauf kam dann der Anruf von Lutz Michael Fröhlich, dem Geschäftsführer der DFB Schiri GmbH, und Rainer Wertmann, dem Chef der 2. Liga – sie haben mir gesagt, dass der DFB mich für die Bundesliga einplant. Das war echt ein besonderer Moment und die Bestätigung, dass sich die ganze Arbeit gelohnt hat.

» DAS WAR ECHT EIN BESONDERER MOMENT. «

Wie hast du deinen Aufstieg durch die verschiedenen Ligen erlebt? Gab es einen Moment, der dir besonders in Erinnerung geblieben ist?

Der Aufstieg war eher solch ein Schritt-für-Schritt-Prozess. Aber der Sprung in die 3. Liga war für mich so ein echter Gamechanger – da wurde mir klar: Jetzt wird's richtig ernst, ich bin auf dem richtigen Kurs. In der Regionalliga war ich ganze fünf Jahre, und mit jedem Jahr stieg die Hoffnung, auch mal weiter oben pfeifen zu dürfen. Als dann der Anruf kam, dass ich in die 1. Liga aufsteige, war das solch eine Mischung aus Erleichterung und Überraschung – fast schon wie ein glücklicher Zufall, dass es genau in dem Moment geklappt hat.

Hattest du bei deiner Berufung in die Bundesliga Bedenkzeit? Und wie triffst du Entscheidungen, ob du weitermachen möchtest?

Als Schiedsrichter beim DFB bin ich im Grunde selbstständig – ich kann also jederzeit

entscheiden, ob ich weitermachen will oder nicht. Wenn ich morgen sagen würde: ‚Ich höre auf mit der Bundesliga‘, dann wäre das so. Aber offen gesagt, gab's nie den Moment, wo ich ernsthaft ans Aufhören gedacht habe. Was mich antreibt, ist eher die Chance, mich immer weiterzuentwickeln. Klar, man macht Pläne, steckt sich Ziele – aber am Ende liegt die Entscheidung, wie lange ich das mache, komplett bei mir.

Du hast gesagt, dass du dich als Schiedsrichter auch als Sportler siehst. Siehst du dich dabei eher als Teil der Mannschaften oder ist das für dich etwas anderes?

Klar, als Schiedsrichter ist man schon eher Einzelsportler. Wir trainieren für uns, bereiten uns selbstständig auf die Spiele vor und arbeiten individuell an unserer Fitness und an unseren Entscheidungen. Trotzdem gehören wir komplett zum Fußball dazu – wir sind ein Teil des Ganzen, auch wenn wir auf dem Platz eine andere Rolle haben als die Spieler. Natürlich sind wir auch ein Team, wenn wir mit unseren Assistenten unterwegs sind, aber am Ende bist du als Schiedsrichter schon so ein wenig der Einzelkämpfer, der das Spiel lenkt. Für mich gehört das alles fest zum Fußball dazu.

Was hat sich für dich verändert, seitdem du in der Bundesliga pfeifst im Vergleich zur 2. Liga?

In der Bundesliga spürt man schon, dass der Fokus ein ganz anderer ist. Die Stadien sind zwar nicht immer größer als in der 2. Liga, aber das Drumherum – primär die mediale Aufmerksamkeit – ist deutlich intensiver. Die Berichterstattung, die Sportschau, der ganze Rummel um die Spiele, das merkt man sofort. Auch privat: Ich werde jetzt öfter erkannt, was in der 2. Liga eher die Ausnahme war. In der Bundesliga steht einfach viel mehr im Rampenlicht, das ist der größte Unterschied.

Wie erlebst du das Spiel, wenn du auf dem Platz stehst? Nimmst du die Atmosphäre wahr oder bist du so fokussiert, dass du alles andere ausblendest?

Ich bin während des Spiels so im Tunnel,



Für mich sind Spieler alle gleich

dass ich die Atmosphäre oft gar nicht richtig wahrnehme. Klar, beim Einlaufen spürt man die Stimmung im Stadion – und wenn die Fans mal richtig laut werden, bekommt man das schon mit. Aber sobald das Spiel läuft, bin ich voll auf meine Aufgabe fokussiert. Ob da 1.000 oder 50.000 Leute im Stadion sind, blende ich meist komplett aus. Meine Assistenten sagen manchmal zu mir: ‚Genieß doch mal die Kulisse!‘ – aber zugegebenermaßen, wenn ich nach dem dritten Tor noch nicht mal die Torhymne mitbekomme, weiß ich, dass ich gedanklich komplett im Spiel bin. Das gehört dazu, auch wenn’s schade ist, dass ich die Atmosphäre oft nur am Rande mitbekomme.

Ist es schwierig für dich als Schiedsrichter, mit den großen Namen wie Harry Kane oder Leroy Sané umzugehen, wenn du in der Bundesliga pfeifst? Spielt der Bekanntheitsgrad der Spieler eine Rolle?

Ich blende das meistens aus. Klar, es ist schon ein wenig verrückt, plötzlich mit Spielern wie Harry Kane oder Leroy Sané auf dem Platz zu stehen – aber ich zögere da nicht. Für mich sind das einfach Spieler wie alle anderen auch. Ich behandle jeden gleich, egal,

wie bekannt der Name ist. Zum Beispiel: Beim Spiel Bochum gegen Bayern gab’s direkt nach drei Minuten eine knifflige Szene. Kane und ein paar andere wollten sofort diskutieren, aber ich habe gleich klargemacht: Hier wird nicht lange debattiert, die Regeln sind klar. Am Ende ist es egal, ob da ein Superstar vor dir steht oder jemand, den kaum einer kennt – für mich sind’s alles Fußballer.

Wie gehst du mit Fehlern während eines Spiels um, vor allem wenn du merkst, dass du eine Entscheidung falsch getroffen hast?

Klar, Fehler passieren – das gehört einfach dazu. Ich hatte mal eine Elfmeterszene, bei der ich in der ersten Hälfte falschlag. In der Pause habe ich mir die Situation angeschaut und gemerkt: Da lag ich daneben. Mental ist das nicht immer leicht, aber ich versuche dann, ehrlich damit umzugehen. In dem Fall bin ich zum gefoulten Spieler und habe gesagt: ‚Hey, ich hab’s mir noch einmal angesehen, tut mir leid, da habe ich es falsch eingeschätzt.‘ Das ist nicht immer angenehm, aber die meisten Spieler wissen das zu schätzen, wenn man offen ist. Das hilft dann auch mir, einen solchen Fehler schneller abzuhaken.



Fotos: Perekopaiko, Yulia/DFB

Gibt es Momente, in denen du nach einem Spiel in der Kabine mal die Fassung verlierst und deine Emotionen herauslässt?

Ja, klar, das passiert. Gerade wenn die Emotionen hochkochen und man mitten in einer hitzigen Diskussion steckt, in der man sich vielleicht ungerecht behandelt fühlt, wird man schon mal lauter. Vor allem, wenn man das Gefühl hat, dass die eigene Leistung nicht gesehen wird oder man sich erklären muss. Das kennt jeder Schiedsrichter – egal ob in der Kreisliga oder der Bundesliga. Man steckt einfach emotional drin, da geht der Puls schon mal hoch. Wichtig ist nur, dass man dann wieder die Ruhe findet und sich schnell fängt. Das gehört einfach zum Job.

Du hast gerade gesagt, du blendest die Atmosphäre im Stadion aus. Wie gehst du mit den verbalen Angriffen der Fans um – hörst du das überhaupt?

Auf kleinen Sportplätzen merkst du sofort, wenn dich jemand verbal angreift – da ist das viel direkter. In großen Stadien wie der Bundesliga oder der 2. Liga nehme ich das kaum wahr. Klar, wenn 30.000 Fans gleichzeitig singen oder schreien, bekomme ich das mit, aber

ich versuche, das auszublenden. In großen Stadien ist das weniger intensiv, weil ich mich voll aufs Spiel konzentriere. Auf den kleineren Plätzen war das für mich tatsächlich schwieriger – da siehst du die Leute und spürst die Angriffe viel mehr.

Wie sieht dein Trainingsalltag als Schiedsrichter aus?

Mein Trainingsalltag als Schiedsrichter ist ziemlich gut durchgeplant. Ich trainiere fast jeden Tag. Von Montag bis Donnerstag arbeite ich intensiv an meiner Fitness – Ausdauerläufe, Sprints und spezifische Übungen auf dem Platz gehören dazu. Zum Glück habe ich einen Fitnesstrainer vom DFB, mit dem ich regelmäßig meine Trainingspläne durchgehe, um sicherzustellen, dass ich genau für die Anforderungen auf dem Platz trainiere. Freitags ist dann meistens ein lockerer Tag zur Erholung, bevor das Spiel am Samstag ansteht. Je nachdem, wann das Spiel ist und was ansteht, passe ich den Plan auch mal an – zum Beispiel, wenn ich ein frühes Spiel habe. Insgesamt trainiere ich also fünfmal die Woche, immer angepasst an den jeweiligen Spielplan.

Dauert es nach einem anstrengenden Spiel lange, bis du abends im Hotel zur Ruhe kommst und einschlafen kannst?

Das ist eine gute Frage! Wenn das Spiel spät ist, zum Beispiel um 20.30 Uhr, kann es schon mal bis 3 Uhr morgens dauern, bis ich wirklich eingeschlafen bin. Nach so einem Spiel ist man ja noch voller Adrenalin, da fällt es schwer, sofort abzuschalten. Normalerweise komme ich gegen 00.30 Uhr im Hotel an und benötige dann noch mindestens zwei Stunden, um herunterzukommen. Besonders bei den Abendspielen ist das echt eine Herausforderung. Man kann einfach nicht sofort abschalten, das dauert seine Zeit.

» WENN DAS SPIEL GUT GELAUFEN IST... WARUM NICHT? «

Wie lange bleibt ihr nach dem Spiel noch im Stadion? Gibt es später noch ein kleines Bier, um den Abend ausklingen zu lassen?

Es zieht sich manchmal ein wenig, vor allem wenn man nach einem späten Spiel noch den Spielbericht schreiben muss. Nach dem Abpfiff bleibt man noch eine Weile im Stadion, wir besprechen das Spiel direkt mit den Beobachtern in der Kabine, das dauert meist ein paar Minuten. Dann gibt's noch eine Kleinigkeit zu essen, bevor wir ins Hotel fahren. In Hamburg war ich zum Beispiel erst um 00.30 Uhr im Hotel. Und ob man sich nach so einem anstrengenden Spiel ein Bier gönnen darf? Wenn das Spiel gut gelaufen ist, warum nicht? Manchmal ist das echt eine entspannte Möglichkeit, den Tag ausklingen zu lassen.

Liest du eigentlich die Boulevardmedien und schaust dir die Noten an, die dir nach einem Spiel vergeben werden?

Ja, ich schaue da schon noch mal rein,

einfach aus Interesse. Manchmal ist es ja ganz spannend, zu sehen, was so geschrieben wird – vor allem die Noten in den Zeitungen. Viele Kollegen haben mir allerdings schon gesagt, ich soll das irgendwann lassen, besonders weil viel davon polarisiert und nicht immer fair ist. Es ist nicht immer einfach, das auszublenden, aber aktuell gucke ich noch, was nach dem Spiel so auftaucht.

Ich hoffe, dass da auch weiterhin nur positive Dinge zu lesen sind. Florian, danke für das Gespräch und weiterhin erfolgreiche Spielleitungen.

Danke Tom

◇◇◇



Hier das Interview in voller Länge:



INFO DR. FLORIAN EXNER

der 1990 geborene promovierte Jurist ist Fußballer durch und durch. Dass nicht als Spieler, sondern als Schiedsrichter. Seit fast 60 Jahren ist es der erste Unparteiische aus dem Kreis Münster, der in der 1. Bundesliga pfeift.

ECHT JOVLE SHIRTS

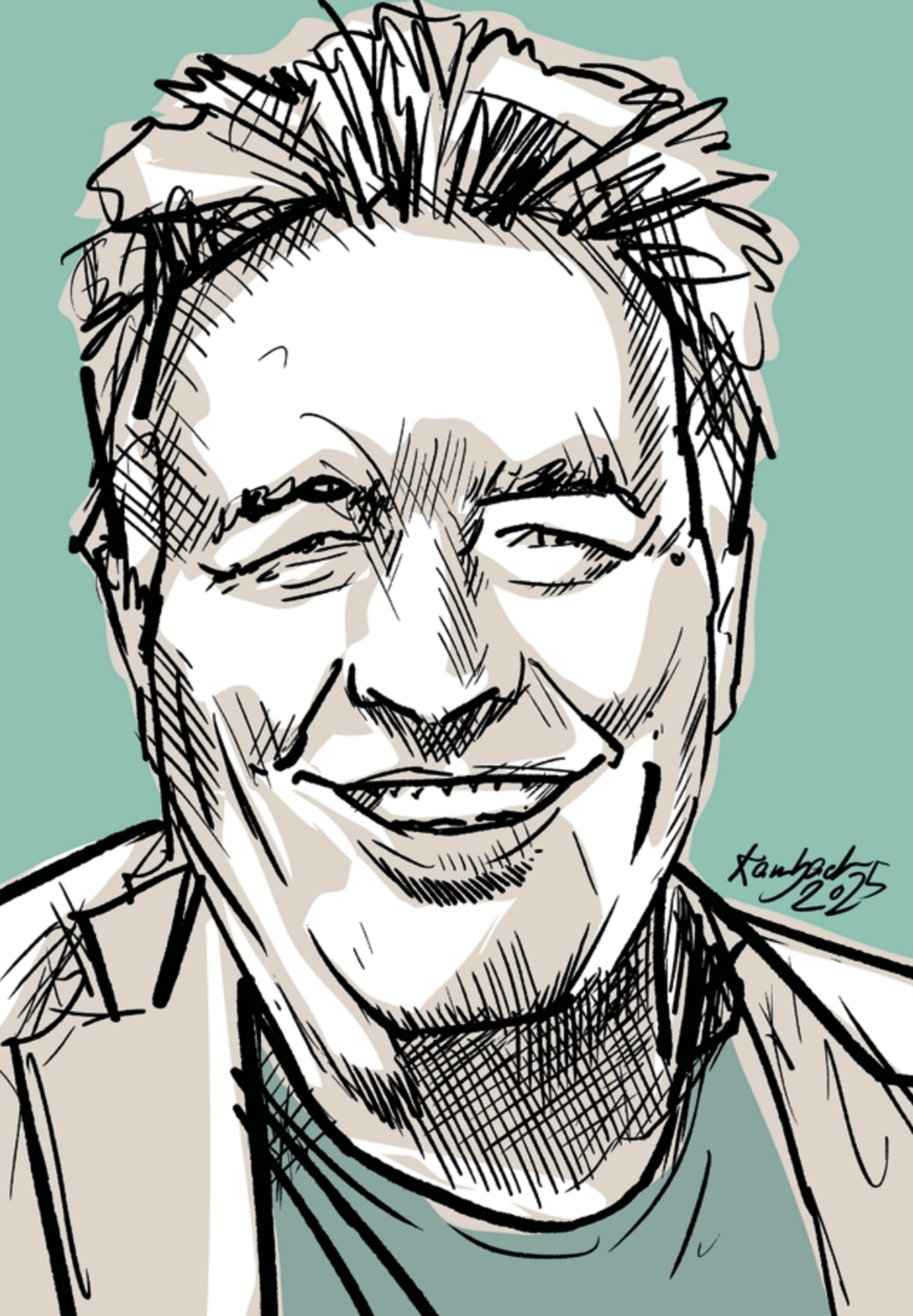
lokal • nachhaltig • fair



JETZT AUCH
IN UNSEREM
NEUEN STORE
AM DRUBBEL 19

kowe^{ms}.





Kamrach
2025

**EKKI KURZ UND THORSTEN KAMBACH ÜBER
LANGE SONGS, SPONTANE HITS UND DEN MÜCKENSTICHORDEN**

Auf Spotify kaum hörbar, auf YouTube bald fünfstellig – Ekki Kurz bleibt entspannt. Seine Songs schreibt er nicht selbst, improvisiert dafür meisterhaft. Sein nächster Hit? „Scheiß die Wand an“. Sein größter Erfolg? Ein Karnevalsorden für 40 Jahre Rock’n’Roll. Im Interview spricht er über späte Solo-Karrieren, den Charme langer Songs und warum es auf Juist einfacher ist, Brüste zu signieren, als ins Radio zu kommen.

ICH KOMPONIERE IN ECHTZEIT

Guten Morgen, lieber Ekki.

Guten Morgen, Thorsten.

Ekki, du bist bei Spotify einer der am wenigsten gefragten Künstler – wie viele Fans hast du aktuell?

Lass mich lügen: Ich meine, es sind um die drei, vier Abonnenten. Man verliert da ja leicht den Überblick. Aber bei Spotify gucke ich fast nie drauf.

Wo guckst du denn drauf?

YouTube. Da ist mehr los. Mein aktueller Song „Hafenfreiheit“ wird diese Woche die magische Zahl von 10.000 Hörern überschreiten. Das ist ein ordentlicher Erfolg, also läuft. Meine Musik funktioniert mit einem Video aber auch einfach generell besser und das kann ich bei Spotify nicht umsetzen. Von daher ist für mich klar: Ich bleibe bei YouTube.

Du bist ein alter Hase, wie lange machst du Musik?

Seit über dreißig Jahren.

Mehr!

Fast vierzig Jahre, okay.

Du bist doch sechzig ...

Und angefangen habe ich mit sechs Jahren in der Kirche.

Also machst du seit 54 Jahren Musik.

Im Prinzip ja, kommerziell aber erst seit vierzig. Ich bin trotzdem ein altes Eisen.

Seit einer Weile veröffentlichst du endlich eigene Songs. Wie viele sind es schon, wann kommt das erste Album?

Oh, davon bin ich noch eine ganze Weile entfernt. Zurzeit sind es erst sechs Stücke, denen es zu lauschen gilt. Wenn ich 18 habe, kommt das Album, der Longplayer. Aber damit lasse ich mir noch Zeit.

Produzierst du das alles alleine?

(Lacht) Nein, nein, die Songs produziere ich mit Siggi Mertens, der übrigens auch die Lieder komponiert.

Du schreibst deine Songs nicht selber?

Stimmt.

Finde ich nicht schlimm, das ist bei großen Sängern üblich, damit stehst du in einer Linie mit Frank Sinatra und Elvis.

Eigentlich eher in einer Reihe mit Elton John, denn ich schreibe die Texte. Aber ich



Der „Schrei“ verkaufte sich für satte 91 Millionen Euro

mache deutlich mehr als Elton, ich kümmer mich um die Produktion unserer Videos, gemeinsam mit Michi – die übrigens die talentierteste Kamerafrau ist, die ich kenne. Also: Die Songs sind von Siggie, die Texte, die Videos, die Vermarktung und alles andere von mir.

Du stimmst mir zu, dass die Komposition wichtig ist bei einem Song?

Absolut.

Warum ist dann Siggie heute nicht auch hier?

Weil du Siggie nicht dabei haben wolltest.

Stimmt, aber da wusste ich ja nicht, dass Siggie hinter der Musik steckt.

Hättest du dich ordentlich vorbereitet, hättest du das gewusst. Aber gut, nicht alle sind so organisiert, wie ich es erwarte.

Ekki, warum schreibst du deine Songs nicht selber, fehlt dir das Talent?

Nee, ich bin kein Komponist, in keiner Weise.

In deinen Liedern tauchen immer mal wieder Mundharmonikas auf – schreibt Siggie dafür etwa vorher eine Partitur für dich?

Die Teile mit der Mundharmonika sind von

mir rein improvisiert, das mache ich selber. Ich komponiere sozusagen in Echtzeit – ich bereite meine Improvisationen ja nicht vor. Die kommen einfach so raus aus mir. Siggie stellt mir quasi das Grundgerüst hin, das ich dann mit meinem Spiel dekoriere.

Ist Siggie begeistert von dir als Sänger?

Ja, wir harmonieren total, es gibt nie Stress, wir sind immer einer Meinung.

Wann ist euer erster Auftritt?

Bei 18 Stücken. Dann haben wir so viele, dass ich es der Crowd präsentieren kann.

Schade.

Wieso schade?

Wenn ich bedenke, wie lange ihr schon für die ersten sechs Stück gebraucht habt! Wie lange habt ihr für die ersten sechs Songs gebraucht?

Wir machen das jetzt zusammen fast zwei Jahre.

Dann dürfen wir uns also auf den Release in vier Jahren freuen.

Ja, zieht sich etwas, aber liegt auch daran, dass ich mit meinen anderen Bands einfach stark gebucht und viel unterwegs bin.

Du meinst Starlight Excess ...

Starlight Family, Starlight Excess und Middle Excess.

Wie heißt denn dein aktuelles Projekt, wie lautet der Bandname?

Da gibt es noch keinen Namen. Momentan läuft alles unter Ekki Kurz, aber es erklärt natürlich detailliert, dass Siggi auch dabei ist. Siggi ist extrem wichtig. Aber falls du einen Vorschlag für einen Namen für unsere Band hast – für Vorschläge sind wir immer offen ...

Hmmm, lass mal überlegen ... Wie wäre es mit „Ekki and the Firebirds“? Oder soll es ein deutscher Bandname sein?

Wenn, dann Deutsch.

Also gefällt dir „Ekki and the Firebirds“ nicht?

Nein, ich möchte mich nicht so in den Vordergrund drängeln.

Oder „Ekki und die Feuervögel“?

„Ekki and the Firewall“.

Du wolltest aber doch einen deutschen Namen.

Ach ja. Dann „Ekki und die Brandmauer“ ... Das würde auch aktuell ganz gut zu mir passen. Oder besser ohne Artikel, einfach „Brandmauer“.

Hat was von Kraftwerk.

Ich würde mich aber gerne lieber von den Lesern inspirieren lassen.

Wie wäre es mit euren Initialen, wie Abba?

EKSM.

Klingt eher nach Knochenmarkspende. Ich bin aber dann doch eher bei „Ekki and the Firebirds“. Wer ist dafür?

Ich bin halb dafür.

Diese 18 Songs, von denen inzwischen sechs rausgekommen sind, handeln die alle von Liebe und Verlustängsten?

Hmm, nee. Eher vom realen Leben.

Wessen Leben, wer lebt denn so?

**TWENTY
iNCH
FACTORY**

EOVOLT PopUp-Store – Salut Münster!

Salut Münster!

In Frankreich längst Kult, jetzt auch hier: das **EOVOLT Afternoon PRO!** Entwickelt in Lyon, gemacht für die Stadt – leicht, stilvoll, clever.

Vorbeikommen, testen und erleben, warum es das perfekte Falt-E-Bike ist!

**EOVOLT
Afternoon PRO
2.999** inkl. MwSt.



EOVOLT PopUp-Store
Drubbel 19 | 48143 Münster | Website:





Es sind immer erfundene Geschichten

Das sind fiktive Personen. Die haben keine autobiografischen Kennzeichen.

Ich meinte auch nicht, wer lebt denn konkret so wie die Protagonisten in deinen Werken, sondern, was sind das für Menschen, die so ein Leben führen müssen?

Nochmal: Es sind erfundene Geschichten!

Die Texte in deinen Songs klingen aber schon arg nach dir, so nach dem verschlissenen Mann mit Krombacher im Gepäck und Tabak in der Hosentasche ...

... der den Alkohol drangegeben hat und nur noch raucht.

(Lacht) Aber es ist nicht autobiografisch.

(Lacht)

Hast du deine sechs Lieder schon live gespielt?

Ja: „Lisa“. Auf der Maiwoche in Osnä. Ich auf der Bühne, 5000 Leute davor – die fanden's geil. Das hat mich mega gefreut. Ich muss nämlich sagen, ich fühle mich auf dem Cover-Sektor natürlich viel sicherer. Ich meine, da macht mir keiner was vor, dabei bin ich dann auch die Rampensau. Aber wenn ich mit meinen eigenen, doch eher gefühlvollen Songs da stehe, bin ich nervös. Wie ein normaler

Mensch im Prinzip. Und das bin ich im Grunde ja auch, und davon handeln meine Songs.

Du warst letztens schon in der Presse.

Das war aber nicht wegen meiner Musik. Der Artikel kam raus, weil ich einen Orden bekam für vierzig Jahre Rock'n'Roll.

Wer vergibt Orden für Rock-Musik?

Der Karnevalsclub Coerde.

Klar.

Den Mückenstichorden – die höchste Auszeichnung, die man kriegen kann. Und die Laudatio wurde von Simone Schehka, ihres Zeichens Zoodirektorin, gehalten.

Die hat vermutlich die nötige Fachkompetenz.

Sie hat eine Laudatio auf mich gehalten, nicht auf Rockmusik im Allgemeinen! Und sie hat das super gemacht. Zwischendurch musste ich weggucken, habe feuchte Augen bekommen. Und versucht, irgendwelche Mosaiksteine in Fenstern zu zählen, damit man mir meine starken Gefühle nicht ansieht.

Musstest du eigentlich schon oft Autogramme geben?

Ja, in den Anfangszeiten war es extrem. Nach jedem Auftritt passierte es. Ich kam von

der Bühne, bereit, die Welt zu umarmen. Ich konnte nachher meinen eigenen Namen nicht mehr sehen, es war einfach zu viel.

Auch, wenn du einfach so durch die Stadt gehst?

Nein, das hatte ich nur auf Juist. Da wurde ich häufig angesprochen. Ein Mal musste ich sogar auf einer weiblichen Brust unterschreiben. Tja, ich weiß noch, das war mit einem Edding ...

» ANGEFANGEN HABE ICH MIT SECHS JAHREN IN DER KIRCHE. «

Ekki?

...

Wo kann man dich in Münster bald mal erleben?

Voraussichtlich auf dem Hammer Straßenfest, mit der großen Band, Starlight Family.

Gibt es dann was von Ekki und die Feuervögel?

Bin nicht sicher, darüber quatschen wir in der Band noch.

Deine eigenen Songs sind eher melancholisch ... Hast du auch so ein Mitsinglied, zu dem man tanzen kann?

Ich mache gerade eins. Das hat schon einen Titel, wo jeder mitsingt. Es heißt „Scheiß die Wand an“.

Würdest du gerne mit deinen eigenen Songs weltberühmt werden, so mit Grammy und Privatjet?

Ich bin ja über 27. Das heißt, mein Tod wird nicht verfrüht eintreffen, also ja. Aber im Ernst, ich würde gerne den Fuß ins Radio kriegen. Doch das sieht schlecht aus, ich bin ja sehr oldschool, keiner meiner Songs läuft

unter vier Minuten, eher fünf. Das ist für das Radio einfach zu lang. Aber ich weigere mich, irgendwelche Stücke zu machen, die zwei-einhalb Minuten gehen. Da kann ich meine Storys nicht vermitteln, das ist in der Zeit nicht möglich.

Das geht auch nicht, Ekki. Mit diesen Worten möchte ich schließen und sagen, ich freue mich sehr auf „Scheiß die Wand an“ – und wer eine Hörprobe möchte: Über den QR-Code geht's direkt zu Ekkis Spotify-Account.

◇◇◇

Spotify:



Das Interview:



INFO EKKI KURZ

Ekki Kurz aus Münster ist ein echtes Multitalent: Sänger, Mundharmonikaspieler, Perkussionist, Pädagoge und – wenn's sein muss – auch mal Redakteur. Auf YouTube entertaint er tausende Fans, auf Spotify bleibt's eher kuschelig. Nebenbei sorgt er im Stadtgeflüster Interviewmagazin für kluge Fragen und im pädagogischen Gruppendienst der Westfalenfleiß GmbH für gute Laune. Außerdem ist er stolzer Träger des Mückenstichordens – die höchste Rock'n'Roll-Auszeichnung, die ein Karnevalsverein zu vergeben hat. Wer Ekki live erleben will, muss entweder auf das Hammer Straßenfest gehen oder sich auf Juist eine Edding-Signatur abholen.

Siggi Mertens ist das musikalische Rückgrat von Ekki Kurz. Als Songwriter und Produzent sorgt er für die Kompositionen, während Ekki mit Texten, Performance und Improvisation das Werk vervollständigt. Seit fast vier Jahrzehnten in der Musikszene aktiv, hat Siggi für zahlreiche Bands komponiert und dabei ein Gespür für eingängige Melodien entwickelt. In der Zusammenarbeit mit Ekki entstehen Stücke, die das echte Leben widerspiegeln – mit einer Mischung aus Tiefgang, Humor und musikalischer Finesse.



**TOM FEUERSTACKE UND OLE KITTNER
BESPRECHEN HERAUSFORDERUNGEN IM FUßBALLGESCHÄFT**

Im Stadion tobt die Spannung, doch hinter den Kulissen wird mit ruhiger Hand und klarer Vision an der Zukunft gearbeitet. Unsere Preußen setzen einen großen Teil seiner Erträge in die langfristige Entwicklung und Infrastruktur – von der Digitalisierung des Ticketing hin zum neuen Fanshop in der Innenstadt. Doch auch auf dem Rasen bleibt alles in Bewegung: Spieler kommen, Verträge laufen aus, Veränderungen sind unausweichlich. Aber keine Sorge, hier wird nichts dem Zufall überlassen. Nur klare, durchdachte Schritte führen zum langfristigen Erfolg.

LANGFRISTIGER ERFOLG STATT SCHNELLSCHÜSSE

Ole, wie zufrieden bist du aktuell mit der Entwicklung unseres Preußenteams – auf dem Platz und im Zusammenhalt?

Zufriedenheit ist während einer laufenden Saison schwer zu greifen, weil noch alles im Fluss ist. Aber im Rahmen unserer Möglichkeiten haben wir ein starkes Team – sportlich wie menschlich. Besonders beeindruckt mich, wie gut sich die Neuzugänge eingefügt haben. Das ist keine Selbstverständlichkeit. Die erfahrenen Spieler haben sie super aufgenommen, und auch die neuen haben sich sofort integriert. Dadurch sind wir wieder zu einer echten Einheit geworden. Für den Moment bin ich damit sehr zufrieden.

» FÜR DEN MOMENT BIN ICH DAMIT SEHR ZUFRIEDEN. «

Wie schwerfällt es dir, im schnelllebigen Fußballalltag überhaupt Momente der Zufriedenheit zu finden?

Nach einem Sieg sollte man sich schon kurz Zeit nehmen, das zu genießen – sonst fehlt die Energie fürs nächste Spiel. Aber echte Zufriedenheit ist für mich mehr als das, eher ein langfristiges Gefühl. Im Fußball bleibt dafür kaum Platz, alles ist zu schnelllebig. Jedes Wochenende prägt das Gefühl der folgenden Woche. Darüber hinaus ist der Verein im ständigen Wandel. Deshalb gibt es diesen dauerhaften Zustand von Zufriedenheit für mich gerade nicht.

Wie würdest du den Mut beschreiben, der hinter der Entscheidung steckt, den Verein mit neuen Strukturen und vielleicht nicht allzu erfahrenen Geschäftsführern zukunftsfähig aufzustellen?

Nach dem Abstieg hat der Verein bewusst die Weichen neu gestellt und drei Geschäfts-

führer-Positionen eingeführt, um zukunftsfähige Strukturen zu schaffen. Drei erfahrene Geschäftsführer waren damals nicht darstellbar, daher war es eine mutige, aber richtungsweisende Entscheidung. Die Entwicklung seither zeigt, dass es der richtige Weg war – sportlich und vor allem auch neben dem Platz, etwa durch die stärkere Einbindung in die Stadtgesellschaft. Ich denke, dass wir eine gewisse Neugier und Frische hatten, aber auch nicht naiv an die Herausforderung herangegangen sind. Peter hatte zuvor Stationen im Profifußball und auch meine neue Rolle war gut vorbereitet – wir haben über zwei Jahre eng zusammengearbeitet. Nach außen wirkte das vielleicht risikoreich, intern war es das nicht.

Wie wichtig ist es dir, dass der Verein nicht nur sportlich, sondern auch gesellschaftlich eine Rolle spielt?

Ich mache das gerne, weil ich den Verein so sehe. Er gehört nicht einer einzelnen Person, sondern der Stadt und der Region. Gemeinsam können wir etwas Großartiges erreichen. Deshalb fühlt es sich für mich nicht wie eine Pflicht an, wenn ich nach dem Spiel mit Partnern wie FIEGE oder LVM spreche. Es geht darum, gemeinsam zu reflektieren und Ideen auszutauschen. Natürlich habe ich oftmals mehr Einblicke und Informationen, aber eines haben wir gemeinsam: Jeder hat das Ziel, der sich engagieren will, dass Preußen Münster vorankommt.

Das Stadion wird umgebaut und die Bagger und Kräne rollen an. Wie wichtig war es dir und dem Verein, den Namen ‚Preußenstadion‘ zu erhalten, trotz der wirtschaftlichen Überlegungen bei der Namensgebung?

Nachdem der Stadionumbau festgestanden hatte, war klar, dass wir einen Partner für die Namensrechte benötigen. Die Stadt ist ebenfalls beteiligt, und glücklicherweise haben wir mittlerweile einen breiten Sponsorenpool. Die LVM zeigte schnell Interesse. Ein wichtiger Punkt war jedoch, dass der Name „Preußenstadion“ erhalten bleibt. Zuvor hieß es nur „Städtisches Stadion an der Hammer Straße“,



Preußen ist eine echte Marke

aber die Fans wollten den ikonischen Namen bewahren. Die AG-Stadion, die verschiedene Fanggruppierungen vertrat, unterstützte uns dabei. Es war ein besonderer Moment, als die LVM auf Vorstandsebene zusagte, den Namen zu erhalten – einfach, weil es den Fans wichtig war. Nach der Einigung mit der LVM haben wir auch mit der Stadt gesprochen, um mögliche Bedenken auszuräumen. Insgesamt war es ein schnelles und kooperatives Vorgehen. Die Strahlkraft von „Preußen“ hat sich in den vergangenen Jahren stark weiterentwickelt und ist heute mehr als nur ein Verein. Sie ist eine echte Marke, wie auch die zunehmende Zahl an lokalen Sponsoren zeigt.

Wie gelingt es dir, den Spagat zwischen Tradition und Innovation zu meistern und dabei die Identifikation der Fans zu bewahren?

Das ist das Spannende heute: die Balance zwischen Tradition und Innovation. Ein Beispiel

ist das Namensrecht. Es gibt oft Widersprüche, aber sie passen auf den zweiten Blick dann doch zusammen. Fortschritt, ohne die Tradition zu verlieren. Für mich geht es darum, Preußen Münster wachsen zu lassen – mehr Fans zu gewinnen, mehr Sponsoren aus der Region zu finden und so mehr finanzielle Möglichkeiten zu schaffen, ohne den Kern des Vereins zu verlieren. Der sensible Umgang mit Tradition, auch bei Veränderungen, ist dabei entscheidend. Fans verstehen, dass Veränderungen nötig sind, um erfolgreich zu bleiben und finanzielle Mittel zu generieren. Es ist wunderbar, wie die Identifikation der Fans weiter steigt, besonders sichtbar bei Auswärtsfahrten.

Kommen wir etwas mehr zum Sportlichen, was ja deine Hauptaufgabe als Geschäftsführer ist. Was würdest du sagen, was genau die Mannschaft so stabil und lernwillig macht, dass sie trotz Rückschlägen immer

wieder zurückkommt und in jedem Spiel konkurrenzfähig ist?

Die Einstellung der Mannschaft stimmt. Es ist schon bemerkenswert, dass wir jedes Spiel, abgesehen von der Auswärtsniederlage in Hamburg, auf Augenhöhe gestalten konnten. Das haben wir unserer Einstellung zu verdanken. Wir schaffen es immer wieder, das GAP zu den Gegnern zu schließen und uns zurückzukämpfen. Natürlich gab es auch Rückschläge, wie späte Gegentore oder knappe Niederlagen, aber die Jungs bleiben stabil und zeigen eine unglaubliche Lernbereitschaft. Sie möchten sich jeden Tag verbessern, das merkt man ganz klar. Nachdem der Start in die Hinrunde schwierig war, haben sie schnell die richtigen Hebel gefunden, um konstante Leistungen und Ergebnisse zu liefern. Sie werden nicht nervös, sondern haben zur richtigen Zeit – z. B. gegen Regensburg – geliefert, auch Spieler, die zuvor weniger gespielt haben. Das ist wirklich beeindruckend und keineswegs selbstverständlich.

» DER GESAMTE VEREIN BEFINDET SICH IM WANDEL. «

Was sind deiner Meinung nach die wesentlichen Veränderungen, die notwendig wären, damit die Mannschaft nicht bis zum Ende der Saison zittern muss? Welche Anpassungen wären erforderlich, um langfristig eine stabilere und erfolversprechendere Basis für die kommenden Jahre zu schaffen?

Der Umbau des Stadions und die Entwicklung des Vereins bieten derzeit große Chancen. Der gesamte Verein befindet sich im Wandel, und dieser Prozess ist für alle sichtbar. Solange wir uns in dieser Umbauphase befinden – sowohl in Bezug auf den Verein als auch auf die Infrastruktur – wird es

wirtschaftlich herausfordernd sein, mit den größeren Klubs auf Augenhöhe zu konkurrieren. Doch sobald die nötige Infrastruktur steht, hat diese Stadt zusammen mit ihrer Region ein enormes Potenzial. Dann können wir mit dem Ziel arbeiten, uns nachhaltig im Profifußball zu etablieren und den Anspruch entwickeln, uns langfristig in dieser Liga zu behaupten. Bis diese Entwicklung nicht abgeschlossen ist, müssen wir realistisch bleiben, aber die Perspektive ist klar: Mit der richtigen Infrastruktur können wir uns mit Vereinen wie Greuther Fürth, Paderborn oder Darmstadt messen, die bereits hervorragende Arbeit leisten.

Gab es in dieser Saison oder während bestimmter Phasen des Wettbewerbs Momente, in denen du und dein Trainerteam ernsthaft infrage gestellt habt, ob die bisher gewählten Entscheidungen richtig oder falsch waren? Oder war es nie ein Thema, sondern wurde stets alles kontinuierlich hinterfragt und nach jedem Spiel genau analysiert, um sicherzustellen, dass der Matchplan und die Strategie stets optimiert werden?

Nein. Diesen Moment gab es nie. Ich denke, dass Ruhe und Kontinuität Erfolgskriterien für uns sein müssen und es auch sind. In vielen anderen Vereinen würde bei ähnlichen Ergebnissen viel schneller Unruhe aufkommen. Es ist wichtig, dass hart und konzentriert gearbeitet wird, auch wenn mal nicht alles nach Plan läuft. Entscheidend ist, dass wir Zuversicht und Realismus gut balancieren. Die Geschichten sind doch super, wenn man dann sieht, wie Simon Scherder oder Marc Lorenz das Spiel am Wochenende entscheiden, könnte man schon schmunzeln. Beide sind erfahrene Spieler, und es ist einfach schön zu sehen, wie sie trotz ihrer längeren Zeit im Verein immer noch so wertvolle Beiträge leisten.

Wie gehst du mit den Herausforderungen um, die die kommende Saison mit sich bringen wird, insbesondere im Hinblick auf die Veränderungen im Team? Werden in diesem Zusammenhang auch Umbaumaßnahmen im Verein stattfinden, die zusätzliche finanzielle

Mittel erfordern? Und wie stellt ihr sicher, dass trotz dieser Investitionen genug Ressourcen für die erste Mannschaft zur Verfügung stehen, speziell in Bezug auf Trainer und die Entwicklung der Jugendmannschaft?

Der Verein setzt einen Großteil seiner Gesamterträge gezielt in die langfristige Entwicklung und Infrastruktur. Neben den offensichtlichen Kosten für die Mannschaft und deren Ausstattung fallen auch zahlreiche unsichtbare Ausgaben an, die jedoch entscheidend für die Nachhaltigkeit sind. Dazu gehört etwa das Leistungszentrum, die Digitalisierung des Ticketing-Systems oder die Einrichtung eines Fanshops in der Innenstadt, die allesamt Investitionen in die Zukunft des Vereins darstellen. Diese Maßnahmen zielen darauf ab, nicht nur kurzfristig, sondern vor allem langfristig erfolgreich zu sein. Auch in den kommenden Jahren wird der Verein einen erheblichen Teil der erwirtschafteten Mittel in den Ausbau der Infrastruktur stecken, sodass sich der Anteil für die Mannschaft erst stetig erhöhen wird.

» WIR TUN GUT DARAN, MIT BEIDEN FÜßEN FEST AUF DEM BODEN ZU BLEIBEN. «

Wie gelingt es dir als Geschäftsführer, mit den großen Träumen und dem langfristigen Fokus des Vereins gleichzeitig auf dem Boden der Tatsachen zu bleiben? Ist es schwierig, die Balance zwischen den Visionen für die Zukunft und der realistischen Einschätzung der aktuellen Gegebenheiten zu finden, gerade wenn man an den Unterschied zwischen der jetzigen Situation und den vergangenen Jahren denkt, als man noch in Bocholt gespielt hat?

Wir tun gut daran, mit beiden Füßen fest auf dem Boden zu bleiben. Auch im Aufstiegsjahr waren wir sehr demütig und haben uns

gesagt, es läuft gut, aber am Ende müssen wir jeden Tag aufs Neue beweisen, was wir können. Es gibt aktuell keinen Grund, in unrealistische Sphären abzudriften, da der Fokus darauf liegt, die momentane Realität stabil zu gestalten und diese als Normalität zu etablieren. Es geht nicht darum, schnell Ergebnisse zu erzielen oder sich von emotionalen Entscheidungen treiben zu lassen. Vielmehr ist es entscheidend, kontinuierlich und mit einem klaren Plan zu arbeiten.

Danke, Ole für das ausführliche Gespräch und viel Glück für die kommenden Aufgaben.

Danke dir

◇◇◇



Hier das Interview in voller Länge:



INFO
OLE KITTNER

Der 37-jährige in Münster geborene Psychologe schnürte zu seiner aktiven Zeit die Stiefel für unsern SCP. Die Stiefel hängen schon lange am Nagel. Seine Leidenschaft für den Verein und seine Geschicke noch lange nicht.



ISFORT CITY

Bergstraße 68, Münster

- Alles für den Schulanfang
- Schulranzen & Schulrucksäcke
- Schullisten-Service
- Fahrradtaschen & Freizeitricksäcke
- Münster Artikel
- Kostenloses Parken (ab Einkaufswert 25,-)



Schullisten-Service

Wir helfen bei der richtigen Auswahl der Schulmaterialien und ihr spart Zeit und Geld!



Satch

COOCAZOO
CARRY FRIENDSHIP

Step by Step
KINDERGARTEN LERNHILFE

ergobag

DER DIEDAS
Wir machen Bücher & Lernhilfen

Scout

BECKMANN

... und viele mehr!

GOOD MORNING MIT ANTENNE MÜNSTER

APR **23** 2025 6H - 9H

COFFEE ■ BREAKFAST ■ DJ

PULS PRESENTS

WAKE UP MÜNSTER

JEDEN 4. MITTWOCH IM MONAT

ALLE INFOS UNTER
www.antennemuenster.de

PULS

SO KLINGT ZU HAUSE

ANTENNE MÜNSTER

95.4 MHz

WWW.LUTKE-UPHUES.DE



DER GUTE RUF 3X IM MÜNSTERLAND!
PKW / NFZ / VERKAUF / ANKAUF
SERVICE / WOHNMOBIL-SERVICE
FLOTTE / VERMIETUNG / AUTO-ABO
BERATUNG / FINANZIERUNG / LEASING
MÜNSTER / HAVIXBECK / WARENDORF



KGM



Nordstern Nachtmahl Klassik-Hähnchen-Menü

ab 24 Uhr nur noch **10,90 €***

HOYASTRASSE 3 • 48147 MÜNSTER • TEL.: +49 (0) 251 2 21 41

ÖFFNUNGSZEITEN: MO. – FR. 16 – 3 UHR, SA., SO. 11 – 3 UHR, KÜCHE BIS 2.30 UHR

*regulär 14,30 €

SAABE SIEHT MAN!

Optik Saabe in Münster steht für Tradition, Qualität, Vielfalt und herausragende Beratung. Seit 45 Jahren sind die Experten für gutes Sehen ein verlässlicher Ansprechpartner für alle Fragen rund um Brillen und Kontaktlinsen. Das Motto „Qualität aus Meisterhand“ wird bei Optik Saabe täglich gelebt. Betriebsleiter Friedrich Schultze und sein Team sind besonders stolz auf das umfangreiche und vielfältige Brillensortiment, das darauf wartet von den Kundinnen und Kunden entdeckt zu werden – wie ganz aktuell die neuen Modelle der Marke MYKITA.

Die Brillenfassungen von MYKITA zeichnen sich durch ihre präzise und klare Ästhetik aus und setzen in Brillendesign und Fertigung neue Maßstäbe. Durch die Verbindung patentierter Technologien mit meisterhafter Handwerkskunst entstehen Fassungen von besonderer Qualität, perfekter Passform und hoher Langlebigkeit. Jede Brillenfassung wird im MYKITA HAUS in Berlin sorgfältig von Hand hergestellt – echte Manufakturarbeit also, die Liebhaber der Marke schon lange zu schätzen wissen. Optik Saabe und MYKITA – ein perfektes Duo aus Tradition und Innovation für individuellen Stil und optimales Sehen, jetzt am Aegidiimarkt!

MYKITA

Jetzt
bei uns die
neuesten
Modelle
entdecken!

OPTIK SAABE

Münster | Aegidiimarkt 7 | optik-saabe.de |  

Deine Chance!

Wir suchen dich!

Pflegefachkraft (m/w/d)

Wir bieten dir eine attraktive
Vergütung in Anlehnung an den TVöD
inkl. Zuschlägen und Zulagen, eine
arbeitgeberfinanzierte Betriebsrente,
Jobticket, Jobbike und:

**einen Willkommensbonus
in Höhe von 1.500 Euro!**

(nach Bestehen der Probezeit)

BEWIRB DICH JETZT!



0251 9371-0



bewerbung@klarastift.de
www.klarastift.de



Zentrum für Traditionelle Chinesische Medizin und Naturheilverfahren



Hilfe durch individuelle, maßgeschneiderte Therapiekonzepte:

- Traditionelle Chinesische Medizin
- Akupunktur
- Naturheilverfahren
- Neuraltherapie
- Triggerpunkt-Therapie
- Rücken- und Gelenkschmerzen
- Infektanfälligkeit
- Chirotherapie
- Anthroposophische Medizin
- BICOM® Bioresonanz-Therapie
- Chronische Erschöpfung
- Manuelle Therapie

Dr. med. Michaela Chariat
Fachärztin für Chirurgie,
Akupunktur und Chirotherapie

Dr. med. Michael Chariat
Facharzt für Allgemeinmedizin,
Akupunktur und Naturheilverfahren



Zentrum für Präventive Medizin



*So natürlich wie möglich,
so medizinisch wie nötig.*

- Immunologie
- Osteopathie
- Cranio-Sacral-Therapie
- Faszien-Therapie (zertif. Trainer)
- Kinesio Taping nach Kenzo Kase
- Eigenblut-Therapie

- Regenerative Medizin
- Moderne Vorsorgediagnostik
- Aktive Prävention
- Physiotherapie
- Schmerztherapie
- Unerfüllter Kinderwunsch

Gemeinschaftspraxis Dres. med. Chariat

in der Hohenzollern-Klinik
Hohenzollernring 57
48145 Münster
Tel. 0251 55166
Fax 0152 40127

Private Kassen und Selbstzahler
www.chariat.de



CAVALLUNA
PASSION FOR HORSES

GRAND MOMENTS

19. - 21.04.25 Münster
MCC Halle Münsterland

www.cavalluna.com

Logos: RTL, Bild, PferdeCo, Pferd, Tiere, Hippolyt, Westfälische Nachrichten, ANTENNE MÜNSTER

„CAVALLUNA – GRAND MOMENTS“: EINE REISE DURCH SCHILLERENDE SHOWWELTEN

Die größte Pferdeshow Europas ist wieder unterwegs und verzaubert das Publikum mit einem atemberaubenden Programm, das die schönsten Schaubilder aus den letzten Jahren auf ganz neue Weise interpretiert und mit spektakulären neuen Szenen verwebt. „CAVALLUNA – Grand Moments“ ist ein Feuerwerk der Emotionen, das Groß und Klein fasziniert, berührt und zum Staunen bringt.

Rund 60 Pferde und die besten Reiter Europas begeistern gemeinsam mit einer hochkarätigen Tanzkompanie das Publikum, unterstützt von emotionaler Musik und beeindruckenden Licht- und Spezialeffekten. Die Zuschauer erleben eine Reise durch schillernde Showwelten und dürfen sich auf herausragende Reitkunst, atemberaubende Szenenbilder und ein herzerwärmendes Abenteuer freuen.

Erzählt wird die Geschichte des in die Jahre gekommenen Showreiters Trol, der, je älter er wird, mehr und mehr Angst hat, eines Tages seine Freunde aus der Showwelt nicht mehr wiedersehen zu können. Da erscheint ihm Sol, die Quelle des Lebens, und erklärt ihm, dass es nur eine einzige Chance gäbe, seine Lieben für immer bei sich zu haben: sie noch einmal mit ihren besten Nummern in einer großen Show zu vereinen und somit einen ewigen Bund der Erinnerung mit ihnen zu schließen. Daraufhin hat

Trol eine Vision, in der er die außergewöhnlichsten Momente seiner Karriere noch einmal erlebt und es erschließt sich ihm nach und nach das Besondere, das ihn mit jedem Reiter, Tänzer und Musiker verbindet: tiefste Freundschaft, Liebe, Freude, Humor, Trauer, Romantik, Angst, Freiheit, Kraft, Schönheit, Begeisterung – kurz: das Leben.

Obwohl „CAVALLUNA – Grand Moments“ weit mehr ist als eine Pferdeshow, stehen natürlich wie immer die vierbeinigen Stars im Mittelpunkt des Geschehens und das Publikum darf sich auf Ausnahmetalente aus ganz Europa freuen. Mit an Bord sind unter anderem majestätische Friesen, elegante Lusitanos und lustige Esel. Diego Giona mit seiner spektakulären ungarischen Post und die waghalsigen Trickreiter der Hasta Luego Academy lassen mit ihren rasanten Manövern dem Publikum den Atem stocken. Die kleinen Zuschauer werden sich ganz besonders über die niedlichen Miniponys von Bartolo Messina freuen. Natürlich ist auch wieder die einzigartige Freiheitskünstlerin Sylvie Willms mit von der Partie, ebenso wie die hochtalentierte Equipe Pfeifer, die mit atemberaubenden Wasser- und Feuerszenen beeindruckt.

Von Oktober 2024 bis Juni 2025 gastiert „CAVALLUNA – Grand Moments“ in über 30 Städten in Europa.

www.gasometer.de

Planet Ozean



Gasometer Oberhausen
15.3.24 - 30.11.25

Deutsches Museum
DEUTSCHES POSTCODE LOTTERIE

EPSON esri EVO WDR5 GEO NABU

Ein wirklich phänomenaler Erfolg, denn mit der gewaltigen Anzahl von 1.000.000 Besucher*innen zählt „Planet Ozean“ nun zu den erfolgreichsten Ausstellungen Deutschlands.

„Mit der Schau „Planet Ozean“ betont der Gasometer Oberhausen gerade seinen Status als erfolgreichste Ausstellungshalle weit und breit,“ schrieb die Süddeutsche Zeitung bereits im Oktober 2024 und attestierte: „Mit an Sicherheit grenzender Wahrscheinlichkeit wird die Ausstellung [...] die Millionenmarke knacken. Damit würde der Gasometer in die Top fünf der deutschen Museen aufsteigen, die das Deutsche Museum in München mit 1,4 Millionen jährlichen Besuchern anführt.“

Am Donnerstag, dem 13. Februar wurde diese magische Millionenmarke nun durch Nadine Kortüm und Janek Bockhoff geknackt! Die begeisterte Taucherin und ihr Lebensgefährte waren bereits im letzten Jahr am Gasometer, um sich „Planet Ozean“ anzuschauen. Nadine Kortüm: „Damals war der Besucherandrang so groß, dass wir uns entschieden haben, „Planet Ozean“ ein anderes Mal anzusehen. So sind wir heute einfach noch einmal aus Billerbeck angereist.“ Und das hat sich nicht nur für die aufsehenerregende Ausstellung gelohnt, das Paar freut sich nun auch über den Titel als millionste Besucher, den 176 Seiten umfassenden Ausstellungskatalog, einen farbenfrohen Blumenstrauß sowie ein ganz außergewöhnliches Geschenk: einen Gutschein für ein exklusives Picknick auf dem Dach des Gasometers! Hier können Nadine Kortüm und Janek Bockhoff dann gemeinsam mit Freund*innen speisen, einen Sundowner zu sich nehmen oder einfach nur den fantastischen Sonnenuntergang über der Region genießen.

Noch ist Zeit, sich „Planet Ozean“ anzuschauen, ist die Ausstellung doch bis zum 30. November 2025 verlängert.

**EINE MILLION GÄSTE IN NUR
ELF MONATEN: GASOMETER
STELLT NEUEN REKORD AUF**

WE LOVE PLAYMOBIL

50 Jahre Spielgeschichte(n)



DIORAMA ARTIST
OLIVER SCHAFER

playmobil

22.03.-02.11.2025 Maximilianpark
Mo.-Fr.: 14-18 Uhr, Sa., So., feiertags und in den Ferien: 10-18 Uhr | Elektrozentrale | Sondereintritt 3 € pro Person

Sparkasse Hamm RADIO LIPPEWELLE beto FINANZ LEG maxigastro ISENBECK Sitar & Technik Hamm GmbH Brillux Westfälischer Anzeiger Maxipark



Vo
H



Finde und reserviere jetzt
deinen Wunschtermin unter
www.blutspende.jetzt

BLUT

@2

Klarissen



Deutsches
Rotes
Kreuz

Blutspendedienst West

**Blut-
elden**

Blut spenden.
Leben retten.

T SPENDEN IN MÜNSTER

ZENTRUM FÜR TRANSFUSIONSMEDIZIN

Sperlichstraße 15, 48151 Münster | **MO-FR** 8–15 Uhr

@CITY-BLUTSPENDE

gasse 9, 48143 Münster | **MO-FR** 12–18 Uhr | **SA** 11–17 Uhr



- ✓ Alu-Carport
- ✓ Solarmodule
- ✓ Wechselrichter
- ✓ Dachrinnenkonstruktion
- ✓ Anschluss an die Hausverteilung
- ✓ Montage

DOPPELCARPORT

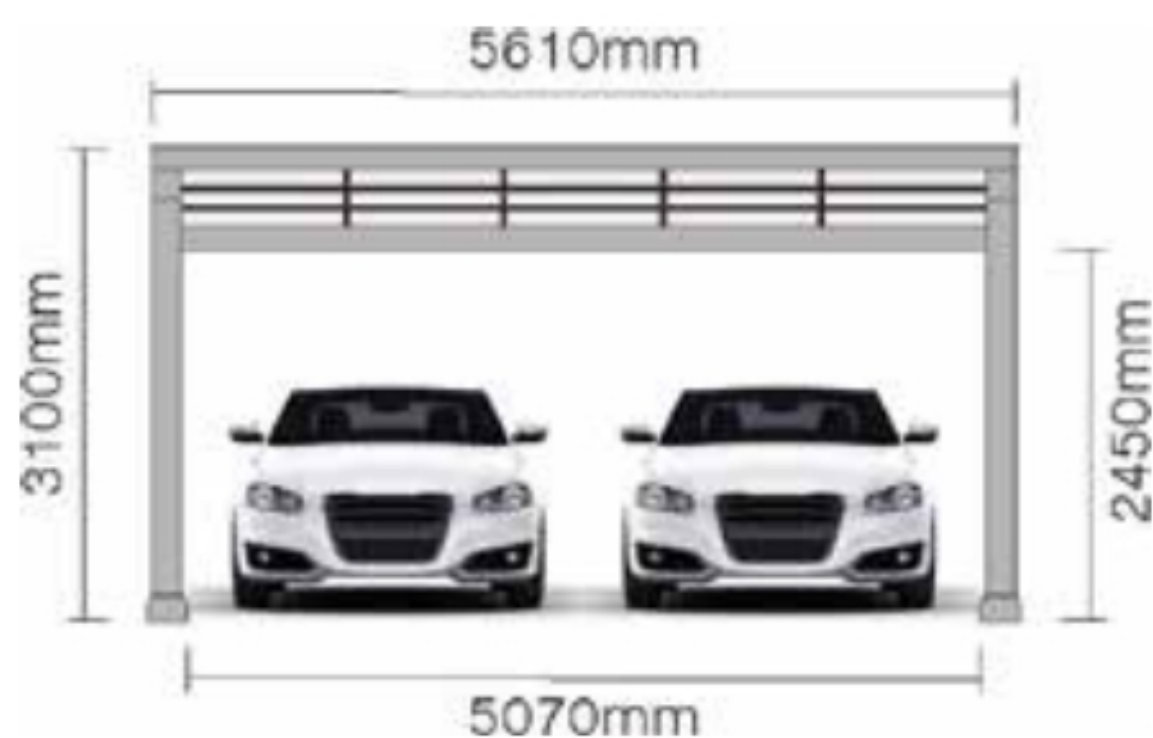
NACHHALTIGE ENERGIEKONZEPTE

für das Münsterland!

15.000 €

Der Bausatz beinhaltet alle Glas-Glas-Solarmodule, den Alu-Carport-Rahmen, eine Dachrinnenkonstruktion, einen Wechselrichter und optional eine Wallbox. Die Fundamente können bauseits gestellt werden oder optional von uns hergestellt werden. Die Montage des geamten Carports ist jedoch im Preis mit inbegriffen. Alles aus einer Hand.

Diese 30 qm² Solarfläche erzeugen bis zu 30.000 km Reichweite pro Jahr!





JETZT FÖRDERUNG SICHERN

UND BIS ZU 70 % SPAREN!



ONLINE ANFRAGE

HEIZ- UND KÜHLSYSTEME NACHHALTIGE ENERGIEKONZEPTE *für das Münsterland!*



FÖRDERUNGEN

Die Umsetzung einer Veränderung oder Sanierung der Wärmeerzeugung bedarf einer genauen Ermittlung und Berechnung des Gebäudebestands und der Wärmeverteilung. Diese sind die Grundlage um alle Betrachtungen schon in der Erstberatung mit einbeziehen zu können.

- Kundenbedarfsgerechte Ausrichtung
- Budget
- ökologische Betrachtung
- ökonomische Betrachtung
- Förderfähigkeit
- gesetzeskonformer Betrieb
- Umsetzbarkeit diverser Wärmekonzepte

Dafür sind im Vorfeld einige Unterlagen vorzubereiten. Hier eine kleine Checkliste um Ihnen ein konkretes und transparentes Angebot erstellen zu können.

IHRE CHECKLISTE

- ☐ Heizlastberechnung nach DIN EN 12831
- ☐ Beratungs- Ergebnisbericht Energieberater
- ☐ Energieverbrauch Elektro
- ☐ Energieverbrauch Gas / Öl
- ☐ Gebäudegrundrisse
- ☐ exemplarisches Bildmaterial Heizflächen (Heizkörper oder Fußbodenheizungsverteiler)
- ☐ Bildmaterial Heizraum
- ☐ Bildmaterial Elektro Hauptverteilung

DIE FRANZÖSISCHE SÄNGERIN ZAZ IM DEZEMBER AUF DEUTSCHLANDTOUR

Es gibt Stimmen, die erkennt man sofort. Isabelle Geffroy, besser bekannt als Zaz, besitzt eine solche. Mal rau, mal sanft, mit einer Energie, die sich mühelos zwischen Chanson, Pop und Jazz bewegt. Eine Künstlerin, die von den Straßen Montmartres auf die großen Bühnen der Welt gelangte – und dabei immer sie selbst geblieben ist. Geboren am 1. Mai 1980 in Tours, zeigte sich ihr musikalisches Talent früh: Mit sieben Jahren belegte sie in einem Radiowettbewerb den zweiten Platz. Später studierte sie Musik in Bordeaux und trat mit der Latin-Rockband Don Diego auf, die sie bis zu einem Festivalauftritt in Angoulême führte. Die Bühne wurde ihr Zuhause. Nach einer intensiven Zeit im Pariser Cabaret Les trois maillets, wo sie täglich bis zu fünf Stunden auftrat, nahm ihre Karriere Fahrt auf. Auf der Straße, im Künstlerviertel Montmartre, lernte sie den Produzenten Kerredine Soltani kennen – der Beginn einer Erfolgsgeschichte. Gemeinsam schrieben sie „Je veux“, einen Song, der ihr Debütalbum „Zaz“ prägen sollte. 2010 veröffentlicht, stieg es in Frankreich auf Platz eins der Charts und wurde auch in Deutschland ein Hit. Ihr musikalischer Erfolg ließ nicht nach. Zwei Echo-Nominierungen, der European Border Breakers Award und Live-Alben folgten.



Oster BRUNCH

OSTERSONNTAG

20. 04. 2025

10.00 bis 14.00 Uhr



*Croissants
Frische Eierspeisen
Osterkranz
Quiche aux poireaux
Räucherfisch
Schmorgemüse
Käseauswahl
und vieles mehr*

37,90 € pro Person

Jetzt reservieren!

0251 4188-720

dadi@factoryhotel.de



DADI

Brasserie

DADI Brasserie im Factory Hotel
An der Germania Brauerei 5 · 48159 Münster
dadi@factoryhotel.de · www.dadi.ms



Vom 11. April bis zum 13. Juli 2025 öffnet sich im GOP Variété-Theater Münster der Vorhang zur neuen Show "zweifach magisch", die ein unvergessliches Erlebnis voller Magie, Akrobatik und Comedy ist.

Wenn das Illusions-Duo Jay & Jade die Bühne betritt, liegt Magie in der Luft. Mit großen Illusionen, und dem weltberühmten Bird Act versetzen sie das Publikum in Staunen. Doch nicht nur Magie fasziniert an diesem Abend, auch außergewöhnliche Artistik sorgt für Staunen. So begeistert beispielsweise Viktoriia Knysh mit kunstvoller Luftartistik im Luftring. Scheinbar schwerelos schwebt sie durch die Luft und verzaubert mit anmutiger Eleganz. Sie brilliert allerdings nicht nur solistisch, sondern auch gemeinsam mit ihrem Partner als Duo Heart's Desire. Am Duo Pole zeigen sie eine einzigartige Mischung aus technischer Perfektion und leidenschaftlicher Choreografie. Das Duo Alansia begeistert mit seinem Strapaten-Act, der ein hohes Maß an Disziplin und Körperbeherrschung erfordert. Katheryna Nikiforova gehört zu den wenigen Frauen, die die Kunst der Bouncing-Jonglage auf höchstem Niveau beherrschen. Kontorsionist Alexandr Batuev sprengt mit unglaublicher Flexibilität und scheinbar unmöglichen Bewegungen die Grenzen des physisch Vorstellbaren. Beeindruckende Körperbeherrschung demonstrieren auch Korotin & Makiyev in ihrer Hand-auf-Hand-Akrobatik, wenn sie mit scheinbarer Leichtigkeit atemberaubende Figuren kreieren. Doch neben all der Spannung und Eleganz darf auch das Lachen nicht fehlen. Für humorvolle Momente sorgt Anthony Venisse - ein Meister der Visual Comedy.

MARC CHAGALL – BILDSPRACHEN 8. MÄRZ - 9. JUNI 2025

Mit über 120 Gemälden, Zeichnungen und Grafiken geht die Ausstellung den schöpferischen Paarungen und Verflechtungen zwischen Bildender Kunst und Literatur im Schaffen von Marc Chagall nach. Der amerikanische Schriftsteller Henry Miller nennt ihn einen „Dichter mit den Flügeln eines Malers.“

Der Malerpoet Chagall schreibt mit Anfang 30 seine Autobiografie „Mein Leben“ und versieht das Werk mit Illustrationen, die ein humorvoll zärtliches Bild seiner weißrussischen Heimat und seiner Verwandten zeichnen. Er malt zeitlebens mit Worten und Klängen und nutzt die Bildlichkeit der Sprache. Seine jiddische Muttersprache ist oftmals Inspirationsquelle für Motive seiner Gemälde. So stellt der mit dem Künstler befreundete Schriftsteller Leo Koenig fest: „Chagall sieht mithilfe der oder durch die jiddische Sprache.“

Der schreibende und dichtende Maler Chagall steht in schöpferischem Dialog mit großen Schriftstellern. So illustriert er in seiner französischen Wahlheimat Mitte der 20er Jahre die russische Provinzposse „Die toten Seelen“ von Nikolai Gogol. Die Fabeln des französischen Dichters Jean de la Fontaine erhalten in seiner Bildregie eine Frische und Unmittelbarkeit, die vergessen macht, dass sie bereits von zahllosen Künstlern vor ihm illustriert wurden.

Marc Chagall



Detail aus: Marc Chagall, Die Basille, 1953, Öl auf Leinwand © VG Bild-Kunst, Bonn 2025

BILDSPRACHEN

8. MÄRZ – 9. JUNI
2025

25

JAHRE

KUNSTMUSEUM

2000
2025



KUNSTMUSEUM PABLO PICASSO münster

Picassoplatz 1 | 48143 Münster | info@picassomuseum.de
www.kunstmuseum-picasso-muenster.de | Di. – So.: 10–18 Uhr

Osnabr ücker Maiw oche

OSNA
BRÜCK

+ Osnabrück dreht auf + Osnabrück dreht auf + Osn

9. – 18.
MAI 2025

📱 osnabrueck.de | 🌐 www.maiwoche.de

OSNABRÜCKER MAIWOCHEN – 9.5.–18.5.2025

Vom 9. bis 18. Mai 2025 findet die 51. Maiwoche in Osnabrück statt. Das zehntägige Open-Air-Festival zählt zu den größten Stadtfesten Norddeutschlands. Ohne Eintritt und Absperungen wird die Innenstadt zur Bühne für mehr als 120 Konzerte, ein abwechslungsreiches Kulturprogramm und kulinarische Highlights. Zahlreiche Plätze und Straßen verwandeln sich in lebendige Treffpunkte, an denen sich Musik, Begegnung und Stadtleben miteinander verbinden.

Auch 2025 steht die Maiwoche für musikalische Vielfalt. Auf dem Marktplatz sorgt die Kinderrockband Randle mit einem Konzert für ausgelassene Stimmung bei den jüngsten Besucherinnen und Besuchern, während am selben Veranstaltungsort an einem anderen Abend die Kölschrock-Band Cat Ballou auftritt. Am Herrenteichswall stehen mit Mr. Hurley & Die Pulveraffen und Hi! Spencer und Mr. Hurley & Die Pulveraffen zwei Bands auf der Bühne, die mit Piratenrock und energiegeladenem Indie-Rock das Publikum begeistern. Die Bühne an der Georgstraße präsentiert mit Betterov und Some Sprouts zwei der spannendsten Newcomer der deutschen Indie-Szene. Darüber hinaus sorgen zahlreiche lokale und regionale Bands für ein abwechslungsreiches Programm auf den verschiedenen Bühnen.

Neben der Musik trägt auch das gastronomische Angebot zur besonderen Atmosphäre der Maiwoche bei. Marktstände

bieten Kunsthandwerk sowie kulinarische Spezialitäten aus der Region und der ganzen Welt an. Ein fester Bestandteil des Stadtfestes ist die traditionelle Erdbeerbowle, die seit Jahrzehnten mit der Maiwoche verbunden ist. Auch spontane Straßenauftritte einzelner Künstlerinnen und Künstler haben in der Vergangenheit für Überraschungsmomente gesorgt und machen den Besuch der Maiwoche zu einem besonderen Erlebnis.

Die Osnabrücker Maiwoche verbindet die Tradition eines gewachsenen Stadtfestes mit aktuellen musikalischen Strömungen und einem offenen, urbanen Lebensgefühl. Zahlreiche Gastronomiebetriebe und Biergärten entlang der Veranstaltungsbereiche laden dazu ein, die besondere Festivalstimmung in geselliger Runde zu genießen. Während tagsüber Familien die Innenstadt beleben, wird die Maiwoche in den Abendstunden zum Treffpunkt für Musik- und Kulturliebhaberinnen und -liebhaber aus der ganzen Region.

Die Maiwoche zählt zu den größten und traditionsreichsten Stadtfesten Norddeutschlands und lockt täglich zehntausende Gäste nach Osnabrück. Mit ihrem offenen Konzept und der besonderen Atmosphäre ist sie ein fester Bestandteil des Veranstaltungskalenders und ein Höhepunkt im kulturellen Leben der Stadt.

Salome Jijeishvili
**„55 Min. musikalische
Reise mit Salo“ Klavier**
Fr. 11.04.25 - 19:30 Uhr



Dennis Hartke
Reiseleiter und Autor
**„Grönland - die größte Insel
der Welt und ihre Natur**
Fr., 18.04.25 - 19:30 Uhr



Thomas Philipzen
„Hirn in Teilzeit“
Kabarett
Mi., 30.04.25 - 19:30 Uhr



Andreas Schmidt
„Kino für die Ohren“
Autorenlesung
Fr., 09.05.25 - 19:30 Uhr

**Brunnenplatz und
Altes Gradierwerk
„Pflanzenbörse“**
So., 13.04.25 - 11:00-14:00 Uhr



Tickets und Info:
Touristinformation
Haus des Gastes, Am
Kurpark 12
49214 Bad Rothenfelde,
Tel. 05424 2218-0
Mail: [touristinfo@](mailto:touristinfo@bad-rothenfelde.de)
bad-rothenfelde.de
www.bad-rothenfelde.de
u. www.eventim.de

Kultur im Frühling - Bad Rothenfelde



Bad Rothenfelde
Heilbad im Osnabrücker Land

Münsterländer Single Malt Whisky

Neue Abfüllung

Seit



1837

J. B. G.
Münsterländer Whisky

Gutsbrennerei Joh. B. Geuting e.K.

Inh.: Magnus Geuting

Brennereiweg 8 - 46399 Bocholt

Telefon (0 28 71) 4 35 52 - E-Mail: info@gutsbrennerei-geuting.de

www.muensterland-whisky.de



Stadtgeflüster Münster – das Interviewmagazin
wird herausgegeben von der Stadtgeflüster GmbH & Co. KG
Rothenburg 14-16, 48143 Münster
Telefon 0251 37904014
stadtgefluester-interview.de
red@stadtgefluester-interview.de

**Herausgeber,
Chef- und**

Schlussredakteur: Thorsten Kambach

Chefredaktion: Ekki Kurz

Redaktion: Stephan Günther, Tom Feuerstacke,
Arndt Zinkant, Dennis Kunert,
Chiara Kucharski, Peter Sauer

Editorial Design:

Verteilung:

Anzeigenvertrieb:

Veranstaltungen

und Interviewanfragen: red@stadtgefluester-interview.de

Büro:

Druck:

Illustrationen:

DACHBODEN & Buschy

Stadtgeflüster

Ekki Kurz

Irene Kötter

LD Medienhaus, Greven

Thorsten Kambach

Stadtgeflüster liegt zur kostenlosen Mitnahme an vielen Stellen in Münster aus. Sie haben Interesse an unseren Mediamöglichkeiten? Dann rufen Sie uns an oder schreiben Sie eine Mail, wir freuen uns!

Mocca d'or^{café}

Pizza auf dem heißen Stein gebacken

Rothenburg 14 | Tel.: 4828591 | mocca-d-or.de

FIU

Fleisch- und Fischspezialitäten vom Grill

Rothenburg 16 | Tel.: 4840495 | mocca-d-or.de

SHOOTER PROMOTIONS GMBH PRÄSENTIERT

DAVE STEWART

EURYTHMICS



FEAT. VANESSA AMOROSI

SUMMER TOUR

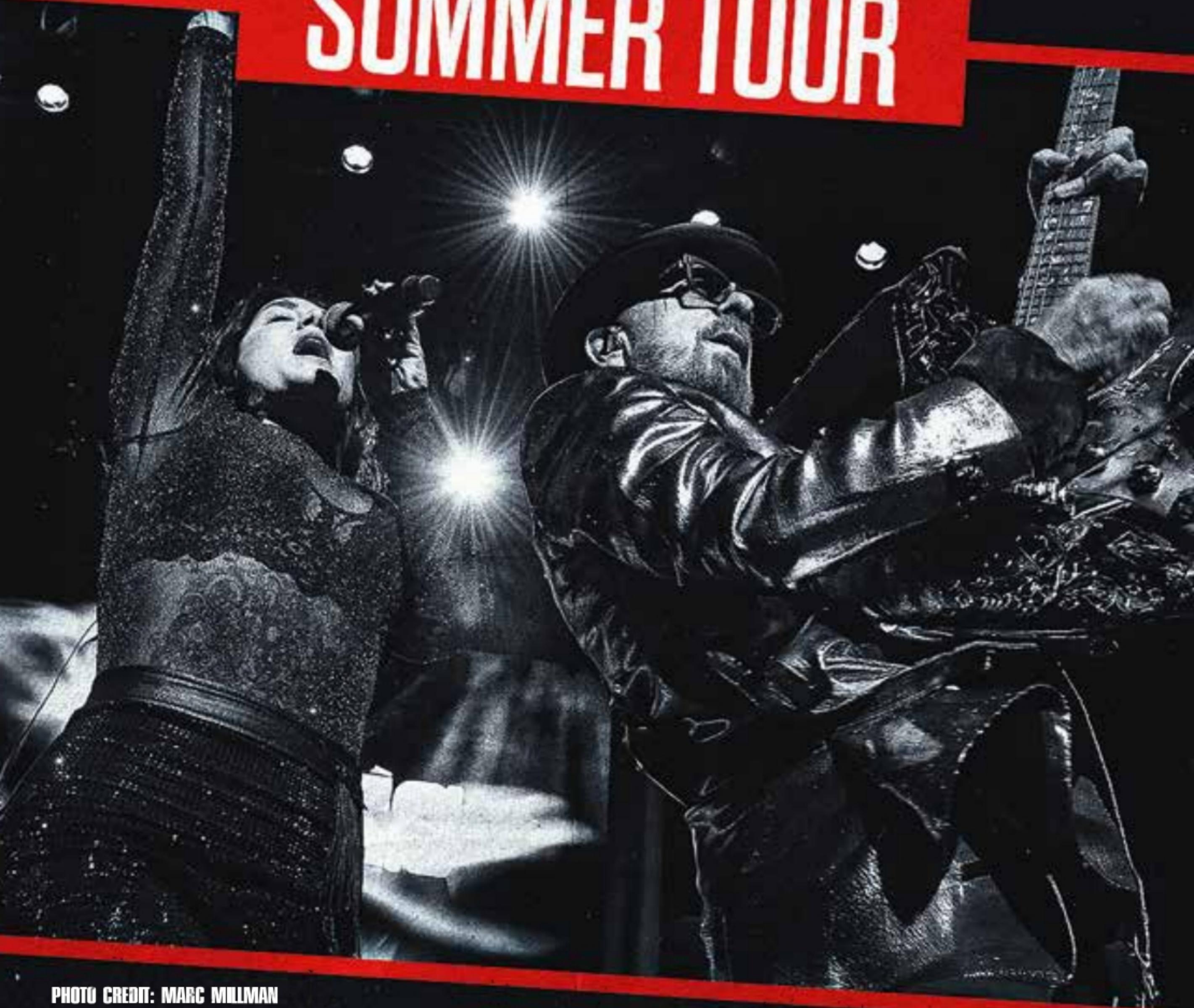


PHOTO CREDIT: MARC MILLMAN

03.08.2025

LINGEN EMSLANDARENA

TICKETS AN ALLEN BEKANNTEN VORVERKAUFSTELLEN UND AUF WWW.EVENTIM.DE

Weitere Infos: WWW.SHOOTER.DE



Clemenshospital

Eine Einrichtung der Alexianer
und der Clemensschwestern

***Ich weiß, dass ich aus Mamas
Bauch gekommen bin.***

***Ich weiß nur nicht, warum
sie mich gegessen hat?!***



Den Jüngsten zur Seite stehen

***Komm ins #LIEBLINGSTEAM
der Kinder- und Jugendklinik!***